

# EICHEN- BLATT



Ausgabe Nr. 94

4. Quartal 2015

Jahrgang 31

\*\*\* AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR DIE GROSSGEMEINDE EICHENZELL \*\*\*



Wir wünschen  
Frohe Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre CDU Eichenzell

Die Weihnachts- und Neujahrswünsche kommen von:

Thomas Lang  
Frank Brüssow  
Joachim Bohl  
Erhard Kiszner  
Barbara Klöppner

Lütter  
Rothemann  
Eichenzell  
Rönshausen  
Rothemann

Markus Roth  
Peter Happ  
Edwin Balzter  
Mathias Hehn  
Raphael Witzel

Döllbach  
Büchenberg  
Löschenrod  
Welkers  
Kerzell



## Rückblick über zurückliegende Legislaturperiode

Meine sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur das Jahr 2015 geht mit Riesenschritten seinem Ende zu, auch die Legislaturperiode endet in wenigen Wochen. Am **Sonntag, den 06.03.2016** haben Sie mit Ihrer Stimme die Gelegenheit, über die künftige Zusammensetzung der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung in Eichenzell zu entscheiden. Aus diesen Gründen gehe ich bei meinem kurzen Rückblick nicht nur auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres, sondern auf die wesentlichen Dinge der zurückliegenden Wahlperiode ein.

### Der Sitzungsmarathon

Bis zum heutigen Tage haben die Mandatsträger der Gemeindevertretung im Verlauf der Legislaturperiode insgesamt an 24 Sitzungen der Gemeindevertretung teilgenommen. Inclusive der Fraktionssitzungen, den Sitzungen der Ausschüssen und Kommissionen schlagen am Ende für so manche Mandatsträger annähernd 200 Termine zu Buche. Dass dabei unzählige Themen diskutiert und am Ende auch Entscheidungen zu treffen waren, versteht sich von selbst. An einige grundlegende Dinge möchte ich hier nochmals kurz erinnern:

### Unsere Ziele

Die Fraktionssitzungen, in denen die Richtlinien der Politik festgelegt wurden, waren von dem gemeinsamen Ziel geprägt, den **kommunalen Pflichten** (u.a. Kindergärten, Feuerwehr, etc.) möglichst in allen Ortsteilen auf möglichst hohem Niveau gerecht zu werden, **die Lebensqualität** stetig zu verbessern und dabei die **Finanzen** der Gemeinde im Auge zu behalten. Dass dabei auch manchmal

lange Diskussionen bis zum „gemeinsamen Nenner“ erforderlich waren, sei nur am Rande erwähnt.

### Die Einnahmenseite

Mit einer moderaten Erhöhung der Steuern und Gebühren haben wir zunächst die Einnahmesituation der Gemeinde verbessert. 65.-Euro im Monat schlagen heute an Gebühren für einen normalen Kindergartenplatz zu Buche, damit sind wir nach wie vor im ganzen Kreis die preiswerteste Gemeinde. Der Hebesatz unserer Gewerbesteuer liegt bei 340 Prozentpunkten. Auch hier sind wir landesweit im unteren Bereich der Skala.

### Die Ausgabenseite

Neben dem Ziel, die Einnahmesituation zu verbessern, haben wir alle „Ausgaben“ auf den Prüfstand gestellt. Dabei haben wir auch die historische günstige Chance auf dem Kapitalmarkt genutzt und beispielsweise diverse Umschuldungen vorgenommen, bzw. Investitionen getätigt, die sich zwar kurzfristig auf den Stand der Verbindlichkeiten ausgewirkt haben, aber die Gemeinde heute schon wesentlich entlasten und finanzielle Freiräume schaffen.

Hier nenne ich den **Ankauf der Straßenbeleuchtung**. Das hat uns 1,65 Mio Euro gekostet, aber schon heute sparen wir im Vergleich zwischen Zins/Tilgung zur üblichen Abgabe an die Rhönenergie jährlich über 100 000.- Euro ein. Nach der Tilgung des gesamten Darlehens wird die jährliche Einsparung bei über 200 000.- Euro liegen;

Ähnlich sieht es aus bei dem **Ankauf des Herrenhauses**. Dieses Haus war ja in den zurückliegenden 20 Jahren bei der hessischen Landgesellschaft „geparkt“. Hier bestand schon immer eine **Rückkaufverpflichtung**. Der Mischzinssatz, der permanent zwischen 4 bis 5 % lag, hat dazu geführt, dass diese Rückkaufverpflichtung von ursprünglich 500 000.- auf

### DRUCKEREI G. VOGEL

Rötherweg 1 · 36119 Neuhof  
Telefon: 0 66 55 . 26 19 · Telefax: 0 66 55 . 7 19 70  
info@vogel-druckerei.de · [www.vogel-druckerei.de](http://www.vogel-druckerei.de)



Druckerei G. Vogel

Von der Visitenkarte bis zum Endlosformular  
bieten wir Ihnen die Gestaltung und den Druck Ihres Corporate Designs.  
Wir geben Unternehmen ihre visuelle Identität, seit Jahrzehnten.



Die Vielfalt Ihrer Wünsche ist druckbar...

1,2 Millionen Euro angestiegen ist. Hier war es dringend geboten aus dieser Zinsspirale auszusteigen. Wir haben das Haus mit einem Kredit nun aus diesem Vertrag herausgelöst und dem Verein „**Leben und Arbeiten**“ übertragen. Bald entsteht aus dem Gebäude, das dem Verfall preis gegeben war, ein Gebäude in dem Menschen mit Behinderung ihr neues betreutes Zuhause finden werden.

Ähnlich motiviert war auch der Verkauf des blauen Hauses an RhönNet. Viele erinnern sich. Dieses Gebäude wurde von der Vorgängerregierung für fast eine Million Mark mehr schlecht als recht saniert. Statt erhoffter Mieterträge hat das Gebäude nahezu jährlich hohe Unterhaltungssummen eingespielt. Jetzt standen mit der Sanierung der Außenmauer wieder kostenintensive Baumaßnahmen an. Wir haben daher das Haus an RhönNet veräußert und uns den Ansprechpartner für unser Breitbandprojekt unmittelbar ins Ortszentrum von Eichenzell geholt und letztlich dafür noch 60 000.- Euro die die Kasse geholt.

## Das schnelle Internet

Das Thema „Breitband“ verdient natürlich besondere Betrachtung. Mit dem Konkurs des ersten Partners (Saccoin) bereits zu Beginn verlief der Start in dieses zukunftsweisende Projekt mehr als holprig. Doch die Geschlossenheit und gemeinsame Überzeugung für Eichenzell das **Richtige** zu tun, waren der Garant dafür, dass wir uns nunmehr auf der Zielgeraden befinden. Wir sind davon überzeugt, dass wir hier ein außergewöhnliches Projekt auf den Weg gebracht haben. Für unsere Gewerbetreibende stellt es ein unverzichtbarer „**Standortvorteil**“ und für unsere Mitbürger eine Art „**Daseinsfürsorge**“ dar, die wir heute in Ihrem Ausmaß noch nicht abzuschätzen wissen. Schon heute schauen zahlreiche Kommunen und Gebietskörperschaften neidvoll zu uns und schlagen in Sachen „schnelles Internet“ gleiche Wege ein.

## Unsere Gewerbetreibenden, die Garanten des Wohlstandes

Unseren Gewerbetreibenden gilt traditionell unsere besondere Beachtung, da wir wissen, wem die Gemeinde Ihren Wohlstand zu verdanken hat. Aber die ständige Ausweitung von neuen Gewerbeflächen alleine ist heute nicht mehr der Weisheit letzter Schluss. Heute verfügt nahezu jede Gemeinde in der Region über ausgewiesene Gewerbeflächen. Nach Vorstellung der **Machbarkeitsstudie** für ein angedachtes neues **Gewerbegebiet im Löschenröder Feld** (unweit Fatimakapelle) haben wir mit Blick auf die kostspielige Erschließung und die schwierige Vermarktungssituation (die Flächen in Neuhof und Flieden sind wesentlich preiswerter) uns **gegen dieses Gewerbegebiet** ausgesprochen. Der Ankauf und die vorläufige Erschließung dieser Flächen hätten zunächst Investitionen in Höhe **von 10 Millionen Euro** erfordert. Diese hohen Ausgaben in Verbindung mit der problematischen Vermarktungssituation waren für uns ausschlaggebend, uns von diesem Projekt zu verabschieden.

Stattdessen haben wir den **Antrag** eingebracht, dass die Gemeinde alle **Industriebrachen** in unserem Industriepark „Rhön“ aufkauft, um dort **zukunftsorientierte und innovative** Betriebe anzusiedeln. Als Anlage ist der aktuelle Planentwurf für die betreffenden Flächen beigefügt, die bisher eine Größenordnung von 10 ha. erreichen. Dort haben wir unter dem Slogan „**Eichenzeller sind schneller**“ mit der Vermarktung begonnen, bei der unser „**schnelles Internet**“ ein echter Standortvorteil bedeutet. Diese Betriebe werden **keine Immissionen** erzeugen, **geringen Flächenverbrauch** mit sich bringen und ein harmonischen Puffer zwischen dem klassischen Gewerbegebiet und der Wohnbebauung darstellen.



Zum Thema „**schnelles Internet**“ noch ein kurze Anmerkung. Hier gab und gibt es nach wie vor in Eichenzell Probleme, die erforderliche Quote zu erreichen. Um die erforderliche „**Wirtschaftlichkeit**“ zu erhalten ist es erforderlich, dass 60% aller Haushalte Dienste von RhönNet in Anspruch nehmen. Da diese Quote zunächst weit verfehlt wurde, hat die Betriebskommission zunächst beschlossen, den Ausbau in Sachsenhausen **vorerst** nicht umfassend durchzuführen. (Die leidige Diskussion in der Presse dürfte sicher noch jedem bekannt sein) Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die **Ausgangslage** in Eichenzell sicher **anders**, als in den anderen Ortsteilen ist. In Eichenzell gibt es beispielsweise bereits eine relativ gute **Grundversorgung**. Die Werbe- und Überzeugungsstrategie war verbesserungsbedürftig. Erst nach persönlichem Engagement Einzelner gelang es nunmehr auch in Eichenzell, die Vertragsabschlussquote deutlich zu verbessern. Gemeinsames Ziel soll und muss es bleiben, dass alle Haushalte, die einen Breitbandanschluss wünschen, letztlich auch realisiert werden.

# Aus der **CDU**

## Die Pflichtaufgaben

Eingangs erwähnte ich schon einmal den Begriff der „Pflichtaufgaben“. Dazu gehören u.a. Einrichtungen wie **Kinder­gärten** oder unsere **Feuerwehren**. Beide stehen bei unserer Arbeit im Vordergrund. Mit viel Geld wurden in jüngerer Vergangenheit vor allem die **Kinder­gärten** in Kerzell, Löschenrod und Welkers erweitert und/oder saniert. Unsere **Feuerwehren** sind gut ausgerüstet. Neue **Feuerweh­rgerä­te­häuser** sind in Kerzell und Lütter entstanden. Die Häuser in Büchenberg und Löschenrod werden zeitnah folgen.

## Die Bürgerhäuser

Vor wenigen Tagen wurde mit einer feierlichen Einweihung das neue BGH in **Welkers** seiner Bestimmung übergeben und ein jahrelanger Zankapfel im Parlament zu den Akten gelegt. Nach langem Ringen um den richtigen **Standort** und die richtige Gesamtkonzeption lag vor zwei Jahren ein Plan auf dem Tisch, der von **allen Welkersern** mitgetragen wurde. Mit Blick auf diese Planungsreife, das anstehende Dorfjubiläum im kommenden Jahr, die Bezuschussung durch das Dorferneuerungsprogramm und den günstigen

Zins am Kapitalmarkt haben wir uns für Umbau entschieden. Nun ist im kalkulierten Kostenrahmen ein Gebäude entstanden, das in Funktionalität und Raumprogramm als beispielhaft bezeichnet werden kann.

## Erschließungsmaßnahmen

In Löschenrod (nordwestl. Brückenrain), in Eichenzell (nordwestl. Steinfeld) und zahlreichen anderen Neubaugebieten haben wir zahlreiche abschließende Straßenbaumaßnahmen vorangetrieben. Ein Schwerpunkt bildete dabei auch Erschließungsmaßnahmen im **Industriepark „Rhön“** (u.a. Bürgermeister Ebert Straße) und im „Eichenzeller Weg“ dem **Gewerbegebiet** in Kerzell. Für die Verbesserung des **Radwegenetzes** (R 1 im Bereich Rönshausen/Welkers und Löschenrod / und Anbindung an den Rhönhof) haben wir große Anstrengungen unternommen.

## Unsere Kirchen

Die erforderlichen und unvermeidbaren Renovierungsarbeiten unserer Gotteshäuser sind ein aktuelles Thema. Die Schäden am Fachwerk der Kapelle in **Zillbach**, waren



„Unser eigenes Haus“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Partner in der Region beim **Bauen • Kaufen • Renovieren • Energiesparen**.  
Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern sowie unter 0661 289-0.

[www.vrgenobank-fulda.de](http://www.vrgenobank-fulda.de)

VR Genossenschaftsbank Fulda eG 

deutlich größer als ursprünglich erwartet. Ähnlich ging es uns bei der aktuellen Sanierung der Kirche von **Rönshausen**. Auch hier war das Ausmaß der Schäden deutlich, als dies ursprünglich kalkuliert war. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt und im kommenden Haushaltsplan bereitgestellt.

## **Energiewende mit Windkraft und Südlink**

Breiten Diskussionsraum hat die „Energiewende“ mit den beiden Themenfeldern „Windkraftanlagen“ und „Südlink“ in den zurückliegenden Jahren eingenommen. Bis zur abschließenden Meinungsbildung gab es einen langen Diskussionsprozess und zahlreiche Informationsveranstaltungen. Dieses abschließende Meinungsbild wurde bekanntlich von der überwältigenden Mehrheit der Fraktion, aber nicht von allen, mitgetragen. Letztendlich haben wir einen gleichlautenden Antrag der Oppositionspartei und eines einzelnen Mandatsträgers auf Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit einem Windkraftbetreibers abgelehnt, damit einer „Vorabzustimmung“ für Windkraftträder eine Absage erteilt und auf das formale Verfahren über den rechtskräftigen **Regionalplan** beim RP Kassel verwiesen. Diese Entscheidung führte letztlich dazu, dass ein Mitglied der CDU-Fraktion den Rücken kehrte und künftig offensichtlich in einer anderen Gruppierung „Klientelpolitik“ betreiben wird. An dieser Stelle möchte ich die These aufstellen, dass ohne die entschiedene Haltung der CDU-Fraktion vielleicht am Ripperg, sicher jedoch am Burkhardser Kopf, heute schon die Windkraftträder drehen würden. Eine erneute inhaltliche Auseinandersetzung soll hier nicht geführt werden, vielmehr möchte ich auf einen Artikel der Fuldaer Zeitung vom 17.10.2015 verweisen, dem es eigentlich nichts mehr hinzu zufügen gibt.



## **Engagement gegen Südlink**

Während das Thema „Windkraft“ im Parlament wie erwähnt kontrovers diskutiert wurde, herrschte zum Thema „Südlink“ Einigkeit. Zahlreiche, gemeinsame Aktivitäten wurden auf den Weg gebracht, um die riesigen Stromtrassen durch unsere Gemeindegebiet zu verhindern. Nach derzeitigem

Stand der Dinge sieht es so aus, dass die Bemühungen zumindest in Teilen von Erfolg gekrönt sein dürften, da in weiten Teilen eine sogenannte „Erdverkabelung“ vorgesehen ist. Wir werden die Planungen auch künftig kritisch begleiten und uns für die Belange unserer Region verwenden.

## **„Einem jeden Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“**

Wie eingangs erwähnt wurden in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Themen behandelt und eine Fülle von Entscheidungen getroffen. Zu einigen Themen habe ich kurze Ausführungen gemacht. Andere blieben heute unerwähnt. Alle unsere Entscheidungen treffen wir dabei immer nach bestem Wissen und Gewissen, dabei orientieren wir uns ausschließlich am Wohle der Allgemeinheit. Dass dabei die Interessen des Einzelnen manchmal in den Hintergrund geraten, ist leider nicht vermeidbar. Die alte Weisheit: „Einem jedem Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“, hat ihre Gültigkeit nicht verloren. Hier bitten wir herzlich um Verständnis.

Für die anstehenden Festtage wünsche ich Ihnen namens aller Mandatsträger der CDU-Fraktion eine besinnliche und erholsame Zeit, für das neue Jahr Glück und Zufriedenheit.

Peter Happ/Fraktionsvorsitzender



## Die CDU-Fraktion regt die Gründung eines „Freiwilligen Polizeidienstes“ an

Mit einem sogenannten „Prüfantrag“, den die CDU-Fraktion in die jüngste Sitzung der Gemeindevertretung eingebracht hat, wird die Gründung eines „Freiwilligen Polizeidienstes“ angeregt. Gemäß diesem Beschlussvorschlag wird der Gemeindevorstand beauftragt, die zeitnahe **Gründung eines Freiwilligen Polizeidienstes** zu prüfen und **nach Möglichkeit** voranzutreiben.

Diese Initiative begründet sich aus den Ereignissen der zurückliegenden Wochen und Monate. Die tragischen Geschehnisse in Paris und Brüssel und die Veränderungen durch die große Zahl von Menschen, die bei uns Schutz suchen, haben bei vielen Menschen wachsende Verunsicherung (ja sogar Ängste) hervorgerufen, der man mit höherer Präsenz von Ordnungskräften entgegenwirken sollte. Auch die Wohnungen und Einrichtungen, in denen die Asylbewerber untergebracht sind, bedürfen des Schutzes, wie ausleider zahlreichen, unrühmlichen Ereignissen deutlich wird. Polizei und private Sicherheitsdienste sind zwar eingebunden, aber deren personelle Möglichkeiten sind begrenzt und ausgeschöpft. Der Einsatzwert von Mitarbeiter/-innen des „Freiwilligen

Polizeidienstes“ ist zwar nicht vergleichbar mit dem von umfassend ausgebildeten Polizeibeamten, aber wachsame Augen und die Präsenz von uniformierten Streifen produzieren auch wertvolle Sicherheit. Und dies fast zum Nulltarif und zur eigenen Verfügung der Gemeinde Eichenzell. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, dabei etwaige Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.



Peter Happ, Fraktionsvorsitzender

## CDU-Fraktion bereist die Ortsteile

Es erleichtert die Entscheidungsfindung, wenn man sich ein Problem oder Projekt vor Ort genau angeschaut hat. Dieser simplen Erfahrung folgend hat auch in diesem Jahr die CDU Fraktion wieder eine Bereisung aller Ortsteile der Großgemeinde vorgenommen. Dabei standen die Schwerpunkte der Haushaltsanträge der Ortsteile im Vordergrund, die zumeist von den anwesenden Ortsvorstehern/-in begründet vorgetragen wurden. Im Interesse lagen natürlich auch aktuellen, im Bau befindliche Großprojekte. Genannt werden muss hier in erste Linie das neue Bürgerhaus in Welkers, das am Freitag, dem 25.11.2015 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben wurde. Das Raumangebot und die Nutzungskonzeption des Gebäudekomplexes, das im kalkulierten Kostenrahmen von 2 Millionen Euro errichtet wurde, sind beeindruckend.



Mit unerwartet hohen Kosten werden die unvermeidbaren Sanierungsmaßnahmen der Kapelle in Zillbach und der Kirche in Rönshausen zu Buche schlagen. Die dortigen Substanzschäden an den Gebäuden waren von deutlich größerem Ausmaß, als zunächst angenommen. Breiter Raum nahm auch die Besichtigung des künftigen Containerdorfes im Gewerbegebiet ein. Durch den Vermieter des Geländes wurde die Historie um die Entstehung dieses Aufnahmefeldes dargestellt, worauf die politische Gemeinde Eichenzell keinen Einfluss hatte. Nunmehr gilt es nicht nur den Asylbewerbern ein guter Gastgeber zu sein, sondern sich auch der Sorgen und Bedenken der Anwohner im besonderen Maße anzunehmen.

Peter Happ,  
Fraktions-  
vorsitzender

**BRILLEN  
SONNENBRILLEN  
KONTAKTLINSEN**



**augenoptik**  
HOLGER VEY

Fuldaer Straße 2  
36124 Eichenzell  
Telefon 066 59/61 81 41

## Ehrung langjähriger Mitglieder im Rahmen des Wahlkampfauftaktes des CDU Gemeindeverbandes Eichenzell



Zu dem Wahlkampfauftakt der Eichenzeller CDU wurde im gut gefüllten Kultursaal des Eichenzeller Schlösschens das Engagement langjähriger Mitglieder geehrt. Der Vorsitzende, Frank Brüssow und der Erste Beigeordnete der Gemeinde Eichenzell, Joachim Bohl, sprachen Dank und Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft, Treue und Verbundenheit zur Partei und das jahrzehntelange politische Engagement aus. Frank Brüssow betonte in seiner Dankesrede, dass der Mensch vor Ort für die CDU unverzichtbar ist. Demokratie lebt vom Mitmachen, ohne die Mitglieder und deren Engagement Parteilarbeit nicht möglich sind. „Wir bedanken uns und hoffen, dass sie uns auch weiterhin mit Rat und Tat, kritisch und konstruktiv, zur Seite stehen“, so Brüssow.

Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Joachim Bohl, Heinz-Martin Dick und Cornelia Böhm ehrte Frank Brüssow für **25-jährige Mitgliedschaft: Marita Möller und Dieter Kolb**. Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden **Gerold Schmitt, Paul Hainer und Konrad Pummer** geehrt. Ein besonderes Jubiläum beging **Adolf Schönherr**. Als Gründungsmitglied der Welkerser CDU wurde er für **60 Jahre Mitgliedschaft** in der CDU ausgezeichnet. Alle erhielten ein Weinpräsent, sowie die Ehrennadel mit Dankesurkunde, unterschrieben von der Bundeskanzlerin und CDU-Bundesvorsitzenden Angela Merkel.

Frank Brüssow



**Peter Happ, Vorsitzender CDU-Fraktion, Frank Brüssow, : Vorsitzender CDU-Gemeindeverband, Joachim Bohl, 1. Beigeordneter, Adolf Schönherr, Marita Möller, Gerold Schmitt, Dieter Kolb, Paul Hainer, Heinz Dick, stellv. Vorsitzender CDU-Gemeindeverband, Edwin Balzter, Vorsitzender der Gemeindevertretung**

## Wahlkampfauftakt des CDU Gemeindeverbandes Eichenzell am 20.11.2015

Am 20.11.2015 lud der CDU Gemeindeverband Eichenzell seine Mitglieder und politikinteressierte Eichenzeller Bürgerinnen und Bürger in den Kultursaal des Eichenzeller Schlösschens ein. Zum Auftakt dieser Wahlkampfveranstaltung sprach Frank Brüssow, der Vorsitzende des CDU Gemeindeverbandes Eichenzell. Er begrüßte unter den zahlreichen Gästen Edwin Balzter als Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie Joachim Bohl, als Ersten Beigeordneten und Peter Happ, als CDU Fraktionsvorsitzenden. Frank Brüssow ließ in seiner Rede das vergangene Jahr Revue passieren und ging auf die neue politische Landschaft der Gemeinde Eichenzell ein. Er betonte, dass bei der politischen Konkurrenz die Lust an der Debatte mitunter größer ist, als die an einer guten Lösung für die Gemeinde Eichenzell und deren Bürgerinnen und Bürgern.

Im Anschluss übernahm Joachim Bohl das Wort. Joachim Bohl, welcher auf viele Jahre kommunalpolitische Erfahrung zurückblicken kann, wird die Liste der CDU zur

Kommunalwahl 2016 anführen. Dies wurde bei der vergangenen CDU Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit beschlossen. Joachim Bohl präsentierte den Gästen eine Powerpoint-Präsentation. Eine Neuheit waren hier die Grußworte von dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und dem CDU Generalsekretär Peter Tauber, welche per Videobotschaft zu den Anwesenden sprachen. Joachim Bohl ging im weiteren Verlauf seiner Präsentation auf wichtige Sachthemen der Gemeinde Eichenzell ein. In seiner informativen Rede beleuchtete er viele Themenfelder. Unter anderem nahm er zu Themenbereichen,



# Aus der **CDU**

wie der Finanzlage, dem Arbeitsmarkt, der weiteren Entwicklung des Breitbandausbaus, Bildung und Schule, Energie und Umweltschutz, dem demographischen Wandel, und natürlich der Unterstützung von Vereinen und Feuerwehren Stellung.

Mit dem Wahlslogan **Klare Verhältnisse – Starkes Eichenzell**, will die Eichenzeller CDU in den Wahlkampf für die Kommunalwahl 2016 starten.

Frank Brüssow

## Flüchtlinge in Eichenzell

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

kein Thema beschäftigt Deutschland, Europa, ja die ganze Welt momentan mehr, wie die Flüchtlingssituation. Jeden Tag sehen wir im Fernsehen oder in den Tageszeitungen schreckliche Bilder von Menschen, die vor Krieg und Verfolgung aus ihren Heimatländern flüchten. Diese Menschen flüchten aus Angst um ihr Leben und nehmen große Strapazen und Risiken auf sich, um nach Europa zu gelangen. Schlepperbanden erzielen mit dem Schicksal dieser Menschen hohe Gewinne. Der nicht gesteuerte Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland ruft jedoch nicht nur in unserer Region, sondern in ganz Deutschland Sorgen und Ängste in der Bevölkerung hervor. Die CDU im Landkreis Fulda und wir als CDU Eichenzell und wollen uns dieser Situation stellen.

Im Industriegebiet Welkers entsteht zurzeit eine Außenstelle des Erstaufnahmelaagers in Gießen. Bisher befindet sich das Containerdorf noch im Aufbau. Hier sollen bis zu 450 Flüchtlinge untergebracht werden. Die Gemeinde Eichenzell hatte bei der Auswahl und Anmietung dieser Fläche kein Mitspracherecht und keinen Einfluss. Dies wurde durch das Hessische Innenministerium abgeschlossen. Das Containerdorf wird von dem Deutschen Roten Kreuz betrieben. Am 23.11.2015 fand zu dieser Erstaufnahmeeinrichtung eine Informationsveranstaltung statt, welche durch viele Eichenzeller besucht wurde. Bei diesem Infoabend schilderten die Besucher ihre Ängste und Sorgen, andere ermutigten die Anwesenden, auf die Flüchtlinge zuzugehen. An diesem Abend wuchs nach den Schilderungen der Bewohner in der CDU der Gedanke nach einem freiwilligen Polizeieinsatz. Dieser Gedanke wurde durch die CDU bei der Gemeindevertretersitzung am 17.12.2015 als Antrag zur Prüfung an den Gemeindevorstand eingebracht. Ist Sicherheit in

einer Gemeinde kein Sachthema? Wollten nicht Andere weg von der Parteipolitik hin zu den Sachthemen? Sollte nicht überparteilich an solch einem wichtigen Thema gearbeitet werden? Aus diesem Grund verstehe ich auch nicht, warum dieses, für alle wichtige Thema, als Effekthascherei und an einer Person festgemacht wird. Die Sicherheit aller war und ist schon immer ein Kernthema der CDU. Effekthascherei und Wahlkampf betreiben nicht wir. Der CDU im Landkreis, aber auch der CDU Eichenzell, ist es wichtig, dass Menschen, die unmittelbar vor politischer Verfolgung mit



2 0 0 0

FACHGE-  
SCHÄFTE



### **Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl  
Elektro- Installationen  
HIFI - VIDEO TV - STUDIO  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59/40 93 - Fax: 39 54



# Aus der **CDU**

Gefahr für Leib und Leben nach Deutschland fliehen, aufgrund unserer christlichen Überzeugung und Grundwerte in Würde und angemessen aufgenommen werden, betreut und in unsere Gesellschaft aktiv integriert werden. Wir unterstützen die Hilfen für tatsächlich politisch Verfolgte Asylbewerber. Gleichzeitig muss aber gelten, dass Flüchtlinge, die keinen Anspruch auf Asyl haben, kurzfristig und konsequent abgeschoben werden. Flüchtlinge haben Rechte, aber auch Pflichten. Wer die gegenwärtige Flüchtlingssituation meistern und diese Menschen aktiv in unsere Gesellschaft integrieren will, der darf nicht nur in bestehenden politischen und rechtlichen Kategorien denken, sondern der muss auch neue Wege beschreiten. Hierzu gehört die Erkenntnis, dass unsere Gesellschaft, unsere Region und unser Staat bei aller Hilfsbereitschaft keine unbegrenzte Aufnahmefähigkeit hat. Bundespräsident Joachim Gauck erklärte hierzu: "Wir

wollen helfen. Unser Herz ist weit. Doch unsere Möglichkeiten sind endlich". Derselben Meinung sind wir. Daher spricht sich der CDU-Kreisverband Fulda für eine Begrenzung der Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland und im Landkreis Fulda aus. Die Integration der Flüchtlinge bietet uns in der Gemeinde Eichenzell aber auch eine Chance. Eine Chance, dem demographischen Wandel entgegenzuwirken, die Chance, junge Menschen gut auszubilden und in unserer Gesellschaft zu verankern und die Möglichkeit, an dieser gewaltigen Aufgabe zusammenzuwachsen.

Den vielen Menschen, die sich nach der Infoveranstaltung bereit erklärt haben zu helfen, aber auch den unzähligen ehrenamtlichen Helfern vom Roten Kreuz, den Maltesern, den Feuerwehren, dem THW und vielen weiteren Eichenzellern sagen wir herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen

Frank Brüssow

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das kommende Jahr 2016 ist für uns Kommunalpolitiker sehr ereignisreich. Am 06. März 2016 finden die Kommunalwahlen statt. Ich bin überzeugt, dass wir, die CDU Eichenzell sowohl in den Ortsteilen, wie auch für die Gemeindevertretung mit einem starken und sehr ausgewogenen Kandidatenteam an den Start gehen. Wir haben junge, gut ausgebildete, und ambitionierte Kandidaten sowie führungsstarke in der Kommunalpolitik äußerst erfahrene Kandidaten; weiter haben wir selbstständige und angestellte Kandidaten, ebenso haben wir Kandidaten aus der Landwirtschaft und aus der Industrie, wir haben also einen sehr guten Mix durch alle Schichten unserer Gemeinde. Und etwas ist mir ausgesprochen wichtig zu erwähnen, unser Kandidatenteam hat die unterschiedlichsten Interessen, Schwerpunkte und Erfahrungen, sodass wir alle wichtigen Sach- und Kernthemen, welche sich eine Gemeinde stellen muss, mit guten Personen abdecken können. Liebe Eichenzeller, ich darf seit November 2014 dem CDU Gemeindeverband vorstehen und ich darf Ihnen sagen, dass ich in dieser Zeit eine große Verbundenheit, Zusammenhalt und Rückhalt gefunden habe, auch wenn uns der Wind teils stürmisch ins Gesicht geblasen hat. Das Wohl des Ganzen steht über dem Einzelnen. Alle Mitglieder der CDU fühlen sich der Gemeinde Eichenzell und deren Bürgerinnen und Bürgern sehr verbunden und verpflichtet.

Bei der Kommunalwahl am 06. März 2016 geht es um eine Richtungsentscheidung. Es geht um Stabilität mit der CDU. Es geht um Stabilität mit unseren Kandidaten für die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte. Und es geht um Stabilität bei der erfolgreichen Fortführung unserer Politik. Einer Politik für alle Eichenzellerinnen und Eichenzeller und nicht nur für einen kleinen Personenkreis. Und wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, Eichenzell geht es doch gut, oder? Eichenzell geht es gut mit einer CDU Mehrheit in der Gemeindevertretung. Liebe Eichenzeller, die politische Landschaft in Eichenzell hat sich verändert. Es bringt nichts,

mit den Ängsten der Bürgerinnen und Bürgern zu spielen und nur von den Problemen zu reden. Wir, die CDU Eichenzell wollen Ihnen auch Lösungen anbieten. Deshalb ist es nicht vermessen zu sagen, dass bei der politischen Konkurrenz teilweise die Lust an der Debatte mitunter größer ist, als die, an einer guten und vor allem für alle Eichenzeller tragbaren Lösung.

Liebe Eichenzellerinnen und Eichenzeller, ich möchte noch Eines besonders hervorheben. Wir gestalten Kommunalpolitik und keine Bundes- oder Europapolitik. Wir sind auch nicht mit allem einverstanden, was im Kanzleramt, oder in der Parteizentrale entschieden wird. Aus diesem Grund gehen wir auch eigenständige und parteiunabhängige Wege. Wir können in Eichenzell keine Konflikte in Syrien, in der Türkei, oder in Afrika lösen, aber wir können Lösungen und Perspektiven für unsere Heimatgemeinde mit einem tollen Kandidatenteam herausarbeiten. Wir wollen Sie davon überzeugen, dass wir für Sicherheit, Stabilität und für ein starkes Eichenzell stehen und nicht für Experimente, wie bei unserer politischen Konkurrenz, die übrigens interessiert an unserer Veranstaltung teilnahm.

### **Klare Verhältnisse – Starkes Eichenzell**

Dafür stehen wir als Team und als Team wollen wir uns der Verantwortung stellen.

Ich hoffe, Sie merken, mit wieviel Herzblut, Engagement und Überzeugung wir an diese Aufgabe gehen und ich bitte Sie, Ihre Stimme am 06. März 2016 uns – der CDU Eichenzell zu geben. Zusätzlich möchte ich Sie auf die Möglichkeit der Briefwahl ab dem 25. Januar 2016 hinweisen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Brüssow

# Aus dem Bundestag



**Michael Brand**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisabgeordneter

## Glückliche Deutsche, trotz Krise?

*liebe Lesinnen, liebe Leser des Eichenblatts,*

Manchem wird es bizarr vorkommen: tägliche Krisenmeldungen über Flüchtlinge, Krieg, Terroranschläge, Diesel-Gate und politischen Streit- und die Deutschen fühlen sich laut Umfrage dennoch glücklicher als im Jahr zuvor?

Wer genau hinschaut, der wird sich weniger wundern: Beschäftigungsrekord, eine überraschend robuste wirtschaftliche Entwicklung, gestärkte Binnennachfrage, steigende Steuereinnahmen, Ausbau sozialer Sicherheit bei Rente, Pflege und nun auch in der Sterbebegleitung, dazu ein Rekordhaushalt, und das nun schon zum zweiten Mal ohne Schulden. Bedeutet das, dass wir keine Probleme haben? Überhaupt nicht! Aber es heißt, dass die Deutschen sehr wohl zu unterscheiden wissen zwischen kleinen Sorgen, echten Nöten und falscher Panik. Außerdem, so mahnte Bundestagspräsident Lammert aktuell, trägt der permanente Alarmzustand von Medien, mit täglich neuen Schlagzeilen und der Behauptung, das jeweilige Problem sei zu lange nicht erkannt und auch noch nicht gelöst worden, nicht zur Steigerung der Glaubwürdigkeit bei, im Gegenteil. Ähnliches gilt für Facebook und Co.

Es scheint, als hätten sich die Menschen unseres Zeitalters auf diese neuen Umstände eingestellt. Kritik, wenn sie begründet ist, wirkt. Panik, wenn sie unbegründet ist, wirkt weniger, das Wesentliche wird gut vom Unwesentlichen unterschieden. Wer also sorgfältig liest, offen zuhört und sich ernsthaft bemüht, der trägt mehr zu Glück und Zufriedenheit in diesem Land bei. Das ist, in diesen unruhigen Zeiten, überhaupt nicht wenig. Es spricht für den Verstand der Leute. Und dafür, dass wir uns unsere glücklichen Tage nicht durch übertriebenes Miesmachen verderben lassen wollen.

Das zu Ende gehende Jahr war von großen Herausforderungen geprägt. Dabei macht Mut, dass wir mit vielen Problemen meist besser zurechtkommen als manche Schlagzeile sagt. Vieles, vor Ort und darüber hinaus, wurde mit Erfolg angepackt, das gibt Grund für Zufriedenheit und Zuversicht. Allen, die im Kleinen oder Großen angepackt haben, sage ich Danke!

Ein frohes Fest, Gottes Segen und ein glückliches wie gesundes Jahr 2016 wünscht

*Michael Brand*

# Aus dem Landtag



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eichenzeller,

wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. 2015 war geprägt von zahllosen großen und kleinen Ereignissen. Das waren viele persönliche Begegnungen und Erfahrungen, anregende Gespräche, aber auch große politische Entscheidungen und Entwicklungen. Die Politik in diesem

Jahr wurde, gerade in den vergangenen Monaten, egal ob in

Europa, im Bund, Land oder in unseren Kommunen insbesondere von der Flüchtlingssituation geprägt. Die zu Hunderttausenden bei uns ankommenden Menschen stellen uns vor ganz neue und sehr große Herausforderungen, mit denen in dieser Form vor einem Jahr noch niemand gerechnet hat. Alle Ebenen arbeiten mit Hochdruck an der Bewältigung dieser Ausnahmesituation. Hier gilt insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helfern ein großer Dank. Ohne sie wäre das Ganze nicht zu schaffen. Eines ist aber klar: Was auch immer wir versuchen, wir können dies nicht allein vor Ort lösen, gerade die Kommunalpolitik kann nur versuchen, die Symptome zu beherrschen. Es führt kein Weg daran vorbei, die Ursachen der Flucht in den Herkunftsländern zu bekämpfen und für eine Drosselung der Flüchtlingsströme zu sorgen. Rein wirtschaftliche Gründe dürfen indes niemals Grund für

# Aus dem Landtag

ein Asylgewähren sein.

Wenn wir unseren Blick weg von der Asyldebatte auf die anderen politischen Themen richten, können wir feststellen, dass der Landkreis Fulda aufgrund der jahrzehntelangen, sehr guten CDU-Politik in vielen Themenbereichen Spitze in Hessen ist. Schulpolitik, Arbeitslosenzahlen, Finanzen, Kriminalstatistik und Lebensqualität sind nur ein paar Stichpunkte hierzu. Die meisten Kommunen stehen aufgrund jahrzehntelanger Unionspolitik auf soliden und erfolgreichen Füßen. Das geben, teils hinter vorgehaltener Hand, teils auch öffentlich in der Zeitung nachlesbar, selbst die zu, die sich bei Wahlen gegen uns stellen. Bei der Anfang

März anstehenden Kommunalwahl geht es nun darum, diese Erfolgsgeschichte unserer Region weiter zu schreiben. Dies gelingt nur, wenn Sie unserer CDU vor Ort und im Kreis wieder Ihre Stimme und Ihr Vertrauen schenken und damit die Fortführung von guter Politik ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen „guten Rutsch“ und alles Gute im kommenden Jahr 2016. Vor allem aber wünsche ich Ihnen neben guter Gesundheit, dass Sie sich in diesen stressigen und aufregenden Zeiten ein paar Momente der Ruhe und Besinnung gönnen können.

## Aus dem Mittelstand



### MIT Eichenzell zu Besuch bei Coldsetinnovation im Industriegebiet Kerzell/Löschenrod

Der MIT-Ortsverband Eichenzell konnte zur Werksbesichtigung der Coldsetinnovation am 07.12.2015 Mitglieder

verschiedener Ortsverbände und Gäste begrüßen und bei der Führung durch das Unternehmen erfahren, was für ein innovativer Betrieb sich in unserer Gemeinde angesiedelt hat.

Das breit aufgestellte Netzwerk der MIT setzt sich aus rund 30.000 Mitgliedern deutschlandweit zusammen, die einen gemeinsamen ordnungspolitischen Kompass haben. Ob auf Landes-, Kreis-, oder Ortsebene, mit den Veranstaltungen der MIT wollen wir unseren Mitgliedern und Gästen unter anderem unsere heimischen Firmen vorstellen und darüber hinaus uns auch für die Interessen der ortsansässigen Betriebe stark machen. Von Netzwerktreffen über politische Veranstaltungen bis hin zu geselligen Events, die MIT bringt Entscheidungsträger miteinander ins Gespräch.

Wenige Kilometer südlich von Fulda in Eichenzell - Kerzell - hat die Parzeller-Unternehmensgruppe einen neuen Druckdienstleister in Betrieb genommen. Mit hochmodernen Anlagen und 90 versierten Mitarbeitern garantiert Coldsetinnovation eine wirtschaftliche Produktion in hoher Qualität. Hier entstehen im Wesentlichen Tages- und Wochenzeitungen wie z.B. die Produktion der Tageszeitung „Fuldaer Zeitung“ (regional), oder die tägliche Produktion der Tageszeitung „Ärzte Zeitung (deutschlandweit) sowie das Drucken von Magazinen und Katalogen. Im Inlineverfahren können nahezu alle Verarbeitungsschritte wie zum Beispiel das automatische Einkleben von Postkarten oder das automatische Personalisieren direkt integriert werden. Auch besonders schwierig zu handhabende Papiere, wie zum Beispiel Transparentpapier, können hier problemlos bedruckt und verarbei-

tet werden. Durch das Coldset-Druckverfahren eröffnet sich darüber hinaus eine neue Dimension des wirtschaftlichen Druckens. Die Coldsetproduktion ist eine umweltschonende und umweltgerechte Art der Herstellung und alle Arbeitsgänge finden inline in der Maschine statt.

Eingesetzt wird bis zu 100% Recycling-Papier und damit leistet das Unternehmen einen wertvollen Beitrag zur Umwelt. Nach eigenen Angaben kombiniert Coldsetinnovation die hohe Wirtschaftlichkeit des Coldsetdrucks mit dem Wissen und der Erfahrung aus dem Heatsetdruck.

Dies führt zu sehr qualitätsvollen Druckergebnissen im Coldset, bei einem attraktiven Preis- Leistungsverhältnis.

Hans Hanne



# Eichenzell

## Für ein starkes Eichenzell



Auf der Mitgliederversammlung der CDU-Eichenzell am 05. November 2015 im Eichenzeller Schlößchen, wurden auch die Kandidaten für die Ortsbeiratswahl am 06. März 2016 im Kernort

gewählt. Gemeinsam möchten wir uns für Eichenzell seine Bürgerinnen und Bürger sowie seine Vereine engagieren.

In den vergangenen fünf Jahren ist einiges passiert in Eichenzell. So konnte endlich, nach langen Jahren, eine Zukunft für das Herrenhaus in der Domäne gefunden werden. Hier wird nach Abschluss der Bauarbeiten eine Wohngruppe für Behinderte eine neue Heimat finden. Für Eichenzell ein absolutes Vorzeigeprojekt. Aber auch sonst wurde einiges umgesetzt. So konnte an der Von Galen Schule der zentrale Kunstrasenplatz für die Gemeinde in Betrieb gehen, es wurden weitere Bushaltestellen im Ort eingerichtet und der Rad- und Gehweg zum Rhönhof und in das Industriegebiet wurde ausgebaut, mit Beleuchtung versehen und unter der Brücke der A66 ein Schutzgeländer installiert. Für die Eichenzeller Feuerwehr wurden zwei neue Fahrzeuge angeschafft und der Jugendraum konnte komplett erneuert werden. Ein großer Schwerpunkt war die Unterstützung der Eichenzeller Vereine. Neben kleineren Maßnahmen bezuschusste die Gemeinde die Tribünengestaltung am Sportplatz; den Neubau des Grillstandes am Sportplatz, die Skateranlage, den neuen Raum der Eichenzeller Schreckschruwe, den Turn- und Leichtathletikverein sowie

den Rhönklub bei der Erneuerung der Sanitären Anlagen am Wartturm. Auch das DRK-Haus in der Munkenstraße wurde energetisch saniert. Nicht zu vergessen ist die Unterstützung der katholischen Kirchengemeinde bei der Sanierung des Pfarrhauses und des Pfarrgemeindezentrums.

Doch auch für die kommenden Jahre steht noch einiges auf der Agenda. Das bundesweit Beachtung findende Glasfaserprojekt soll in 2016 erfolgreich in Eichenzell abgeschlossen werden. Hierfür werden wir alle Möglichkeiten nutzen, das auch in Eichenzell alle einen zukunftsweisenden Glasfaseranschluss bekommen können, die dies wünschen. So sollen am Bauhof neue Lagerflächen für die Feuerwehr entstehen, damit die bisher genutzten Flächen im DRK-Haus dem Deutschen Roten Kreuz Eichenzell übergeben werden können, die hier dringenden Bedarf zur sicheren Unterstellung zusätzlicher Fahrzeuge und als Lager für Altkleider benötigen. Im Ortskern soll nach Abriss des Hauses Fuldaerstraße 3 (Gucke), die Fläche neu überplant werden und hauptsächlich als Parkfläche zur Verfügung stehen, wobei eine Bebauung in Randbereichen durchaus vorstellbar ist. Im Kindergartenbereich soll auch in Eichenzell eine Kinderkrippe eingerichtet werden. Die Fortsetzung der Sanierung von gemeindlichen Gebäuden ist bereits auf der Agenda. Es stehen einige Straßenbaumaßnahmen an, die mit Beteiligung der Anlieger einvernehmlich geplant und realisiert werden sollen. Die Unterstützung der Vereinen und Kirchengemeinden bei ihren Baumaßnahmen soll fortgesetzt werden. Weiterhin wird in 2016 der gesamte Ortskern im Rahmen einer sogenannten Quartierplanung einmal neu betrachtet werden.

Hier kommen dann Themen zur Diskussion, wie Entwicklung ungenutzter Flächen im Ortskern, Verbesserung der Infrastruktur durch begleitende Maßnahmen aber auch Umgestaltungen des Parks am Schlößchen und des Alten Friedhofs. Dies alles geht natürlich nur mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Eigentümer von Grundstücksflächen, die für eine partnerschaftliche Weiterentwicklung in Eichenzell gewonnen werden müssen.

Dies sind nur einige Themen für die Zukunft. Weitere kommen hinzu und werden auch in den kommenden Jahren ständig für Bewegung in Eichenzell sorgen. Die Kandidaten der CDU-Eichenzell möchten auch weiterhin für Sie und mit Ihnen Zukunft in Eichenzell gestalten.



v.l.n.r.: Jonas Hahner, Beate Schneider, Andreas Schneider, Julian Rudolf, Ulrike Müller-Erb, Joachim Bohl, Andre Müller, Heinz-Martin Dick, Monika Hofmann

# Rothemann

## Ein starkes Team für Rothemann



Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl am 06. März 2016 laufen bereits auf Hochtouren und die Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest. Nachstehend möchten wir Ihnen die Frauen und Männer vorstellen, die gerne im Kreistag, in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Verantwortung übernehmen wollen und sich für Rothemann und Eichenzell einzusetzen werden.

Um Ihnen eine möglichst breit gefächerte Liste von Frauen und Männern aus verschiedenen Berufen und verschiedenen Altersgruppen vorstellen zu können, bedankt sich der CDU-Ortsverband bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen, um für unseren Heimatort aktiv zu sein. In den nächsten Wochen und Monaten werden Sie noch Gelegenheit haben, mehr über unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu erfahren.

Wir möchten Sie heute schon auf unser **Winterfest am 10. Januar 2016 im Bürgerzentrum Rothemann** aufmerksam machen. An diesem Tag wird unser **Landrat Bernd Woide zu Gast** sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Gesonderte Einladungen werden wir noch veröffentlichen.

Zunächst aber wünsche ich Ihnen mit dem gesamten Team sowie dem Vorstandsteam des Ortsverbandes frohe und

Name	Vorname	Beruf	Kandidat/Kandidatin für
Klöpner	Barbara	Großhandelskauffrau	Gemeindevertretung u. Ortsbeirat
Müller	Christoph	Agrartechniker	Kreistag und Gemeindevertretung
Brüssow	Frank	Betriebsleiter	Gemeindevertretung
Witzel	Gerold	Dipl. Verwaltungswirt	Gemeindevertretung
Weß	Pascal	Immobilienökonom	Gemeindevertretung
Henkel	Daniel	Dipl.-Betriebswirt (BA)	Gemeindevertretung
Otto	Markus	Betriebswirt	Gemeindevertretung
Kanne	Oskar	Kfz-Mechaniker	Ortsbeirat
Rößner	Cornelia	Sozialpädagogin (BA)	Ortsbeirat
Hofmann	Thomas	Energieelektroniker	Ortsbeirat
Pompe	Bernd	Elektromeister	Ortsbeirat
Kolb	Dieter	Industriemeister	Ortsbeirat
Hautumm	Matthias	Techn. Angestellter	Ortsbeirat
Best	Elmar	Landwirt	Ortsbeirat
Herget	Jochen	Ingenieur	Ortsbeirat
Neugebauer	Martina	Übersetzerin	Ortsbeirat



besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2016.

Ihr CDU Ortsverbandsvorsitzender  
Oskar Kanne



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Rothemänner,

kurz vor Weihnachten sind die Menschen oft gestresst und finden gar nicht die Ruhe, die man sich für den Advent, der stillen Zeit, wünscht. Mir geht es genauso, und ein Termin

jagt den anderen. So verrinnen die Tage bis zum Heiligen Abend ohne wirklich Ruhe und Frieden gefunden zu haben. Unsere hektische und schnelllebige Zeit nimmt uns viel.

Die Sommerferien waren kaum vorbei, und schon ein paar Tage später konnte der „Seniorentreff Rothemann“, unter der Leitung von Rosi und Erich Albinger, sein 25-jähriges Bestehen in den Räumen des „Alten Bürgerhauses“ feiern. Der Seniorentreff wurde vor 25 Jahren von Gisela und Hermann Martin ins Leben gerufen und Gott sei Dank in schönster Weise weitergeführt.

# Rothemann

Jeden 3. Dienstag treffen sich die Senioren zum Kaffeetrinken, Singen und einfach nett miteinander zu reden. Vielen Dank an die Familien Martin und Albinger und deren Helfer für dieses großartige Engagement.

An einem schönen Septembermorgen fuhr der Ortsbeirat mit den Senioren unseres Ortes nach Kloster Maria Bildhausen in der Nähe von Münnerstadt. Dort erwartete uns eine wunderschöne Klosteranlage mit Park und - natürlich ein Gasthof. Wir wurden auf das Beste verköstigt, hatten gute Gespräche und haben viel gelacht. Viele Diskussionen gab es bei einem Rätsel über Rothemann, das es zu lösen gab. Nach Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen und fuhren wieder nach Hause. Ein Dankeschön an die Ortsbeiratsmitglieder, die Zeit fanden, uns zu begleiten.

Bei schönstem Sommerwetter konnte die Kirmes am 8. November gefeiert werden. 27 Kirmespaare und 22 Kirmeszwerges tanzten um den Kirmesbaum. Bei bester Laune, guten Getränken und herzlichem „Zwibbelsploutz“ konnten die Besucher es sich gut gehen lassen. Die Kirmespaare, die auch in diesem Jahr wieder neue Tanzformationen auf Walzer, Rheinländer und Polka darboten, gaben ihr Bestes und wurden mit viel Applaus und Lob belohnt. Einen Dank an die Kirmesgesellschaft, die diese wunderbare Tradition hochhält, und auch ein Dankeschön an die Kirmeseltern, die sich viel Zeit und Muße genommen haben, um

ein gelungenes Ergebnis zu präsentieren.

Am Volkstrauertag konnte ich nach dem Gottesdienst, unter mit Mitwirkung von Pfr. Rother, dem Musikverein und einer Abordnung der freiwilligen Feuerwehr eine feierliche Gedenkfeier und Kranzniederlegung abhalten. Viele Mitbürger gedachten der Toten der vergangen Kriege, aber auch den Opfern des Attentats in Paris, das nur zwei Tage vorher geschah.

Wie jedes Jahr wurde am 1. Adventswochenende der Rothemänner Weihnachtsmarkt unter bewährter Führung von Oskar Kanne, dem Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft, ausgerichtet und eröffnet. Viele Besucher konnten sich an den weihnachtlich geschmückten Buden und den Leckereien erfreuen. Auch konnte der Vereinsvorsitzende zwei Geldspenden der Vereinsgemeinschaft überreichen. Über diese Spende freuten sich DKMS und der Verein *Leben und Arbeiten*.

Vielen Dank allen Ortsbeiratsmitgliedern und Gemeindevertretern aus Rothemann für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende entgegen und mir bleibt nur Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit zu wünschen.

Gottes Segen, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Barbara Klöppner, Ortsvorsteherin von Rothemann

# Löschenrod

## Neuwahlen bei der CDU Löschenrod Edwin Balzter bleibt Vorsitzender, Hans Hanne und Willi Storch sind seine Stellvertreter

Während der jüngsten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Löschenrod fanden neben der Listenaufstellung für die Kommunalwahl auch die Neuwahlen des Vorstandes statt. Zuvor ging Vorsitzender Edwin Balzter in seinem Rechenschaftsbericht auf die Kommunalpolitik in Löschenrod ein und führte aus, dass sich viel getan habe. Beispielhaft nannte er: a) den Neubau des Radweges R1 (ehemalige Bundesstraße), heute ein gern genutzter Rundweg durch die Wiesen über die Kläranlage zurück nach Löschenrod, b) den Neubau der Brücken über die Fliede und über den alten Bewässerungsgraben am Klärwerk sowie den Neubau des Fußgängerweges von der Fulda kommend, c) die Breitbandverkabelung (schnellstes Internet Deutschlands) und die damit verbundenen Straßensanierungen, wobei

die Schulstraße und der Bornrain im kommenden Frühjahr zunächst grundsaniert werden; im Zuge dieser Arbeiten erfolgt auch hier die Glasfaserverkabelung, d) die Fertigstellung des Baugebietes Brückenrain, e) den Anbau des Kindergartens, um auch Krippenplätze zu bekommen; trotzdem konnten die Gebühren vergleichsweise sehr niedrig gehalten werden,

***Sparen Sie Energiekosten!***

***Wir finden für Sie das richtige Rezept.***

**Wir sind bekannt für:**

- Wärmepumpen
- Sonnenenergie
- Öl-/Gas-Brennwerttechnik

**Theo Weber**

**Wir sind bekannt für:**

- \* Kundendienst,
- \* Kundenvertrauen,
- \* Kundentreue.

**Theo Weber GmbH**  
Turmstraße 6  
36124 Eichenzell  
Tel: 06659/ 976-0  
Fax: 06659/ 4309

**/wasser/wärme/wohlbehagen/**  
[www.theo-weber-gmbh.de](http://www.theo-weber-gmbh.de)

# Löschenrod

f) die Neustrukturierung des Industriegebietes Löschenrod-Kerzell, g) zahlreiche kleinere Maßnahmen am Friedhof und in den sonstigen Liegenschaften ergänzen dieses Programm. Balzter lobte auch die Vereinsarbeit, und setzt sich für eine Fortführung der Förderung dieser ehrenamtlichen Arbeit ein. Neben den vorgenannten Punkten setzt sich die CDU Löschenrod auch im gesellschaftlichen Bereich ein. Balzter nannte hier die Feierlichkeiten anl. des 50-jährigen Bestehens der CDU Löschenrod sowie die jährlichen Ausflüge, die Kaffeenachmittage und die Neujahrsempfänge sowie der jährliche Krippenauf- und abbau in der Auferstehungskirche Löschenrod.

Das defekte Dach des Bürgerhauses bezeichnete Balzter als „ein besonderes Ärgernis“, das man nur schwer verstehen könne. Durch die zahlreichen Einsprüche im Beweissicherungsverfahren und durch Terminverzögerungen, die von dem Gutachter zu vertreten seien, sei eine Reparatur immer noch nicht möglich gewesen. Da die Reparaturarbeiten am Dach in Höhe von etwa 160.000,00 € im Rahmen der Gewährleistung für die Gemeinde kostenlos zu erbringen seien, müsse der Abschluss des schwebenden Verfahrens abgewartet werden, damit die Gemeinde nicht auf diesen Kosten sitzen bleibe.

Ein weiterer zukünftiger Schwerpunkt sei die geplante Erweiterung der Feuerwehrgarage. Einen entsprechenden Antrag zur Aufnahme in den Investitionshaushalt der Gemeinde habe die Gemeindevertretung bereits positiv beschieden.

In der danach folgenden Wahl wurde Edwin Balzter als 1. Vorsitzender bestätigt. Ebenso Willi Storch als sein Stellvertreter. Neu als gleichberechtigter Stellvertreter wurde Hans Hanne gewählt.

Neu im Vorstand ist auch Markus Schneider, der zukünftig die Aufgaben des Schriftführers wahrnimmt. Bisher hatte Johanna Schäfer diese Position inne. Ebenfalls neu im Vorstand ist Steffen Blaschke, der ab dem 1. Januar 2016 zum Schatzmeister gewählt wurde. Diese Aufgabe wurde bisher von Josef Schäfer ausgeübt, der seit der Gründung der CDU über 50 Jahre lang sehr gewissenhaft und vorbildlich die Kasse geführt hat. Als Beisitzerin wurde Karin Fröhlich gewählt.

Vorsitzender Edwin Balzter bedankte sich bei den Mitgliedern **für ihre Mitarbeit und rief zu einem** engagierten Wahlkampf auf, damit die erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortgesetzt werden könne.

**ES GIBT VIELE GRÜNDE  
FÜR DEN E-CHECK.**



**UND SEIEN SIE AUCH  
NOCH SO KLEIN.**

Kinder ahnen noch nichts von Gefahren. Erwachsene oft auch nicht. Fragen Sie uns nach dem E-CHECK für elektrische Anlagen und Geräte. Nicht nur Ihren Kindern zuliebe.



**Der E-CHECK**  
Sicher ist sicher.  
www.e-check.de

## **Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl  
**Elektro- Installationen**  
**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54  
E-mail: elektro-herber@t-online.de  
www.elektro-herber.de

## CleanSystem

### Das Handtuchrollen- und Mattensystem

- Schmutzfangmatten in verschiedenen Größen und Farben
- Logomatten als Werbeträger ihrer Firma
- Handtuchautomaten mit Stoffhandtuchrollen
- Seifenspender
- Duftspender
- Hygieneartikel

### Perfekte Sauberkeit auf Schritt und Tritt



Geschäftsführer:  
Jürgen Diener, Karlheinz Maul  
Mittbach 19, 36157 Ebersburg  
Fon (0 66 56) 96 28 26, Fax 96 28 20  
info@cleansystem.de, www.cleansystem.de

# Löschenrod



## CDU Löschenrod nominiert eine ausgewogene Liste von Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 6. März 2016

Am 6. März 2016 finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag sind alle wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die Parlamente neu zu wählen. Für Löschenrod wird nicht nur über die Zusammensetzung des Ortsbeirats entschieden, auch das Votum für die Gemeindevertretung der Großgemeinde Eichenzell und für den Kreistag ist sehr wichtig, da in diesen Parlamenten die Dinge entschieden werden, die uns unmittelbar betreffen.

Die CDU Löschenrod hat Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die sich mit ganzer Kraft für Löschenrod einsetzen werden. **Für den Ortsbeirat Löschenrod kandidieren: Platz 1 Edwin Balzter, Schulstraße 9, Platz 2 Karin Fröhlich, Am Wintersberg 4, Platz 3 Willi Storch, Am Krautgarten 5, Platz 4 Markus Schneider, Rheinstraße 17, Platz 5 Steffen Blaschke, Frankfurter Straße 14, Platz 6 Stefan Karner, Lahnstraße 6, Platz 7 Hans Hanne, Brückenauer Straße 10, Platz 8 Ewald Heil, Schulstraße 4.**

**Für die Gemeindevertretung**

Am 6. März 2016 finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. An diesem Tag sind alle wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die Parlamente neu zu wählen.

**Eichenzell kandidieren: Edwin Balzter, Winfried Fröhlich, Markus Schneider und Hans Hanne.**

Die Kandidatinnen und Kandidaten repräsentieren einen ausgewogenen Bevölkerungsquerschnitt von Löschenrod, sowohl von ihrem Alter als auch vom ihrem Beruf her. Es sind Frauen und Männer, die sich Ihnen in Kürze vorstellen werden und ihre Ideen von der Kommunalpolitik in Löschenrod nennen werden.

Edwin Balzter



## Die Löschenröder Wandervögel besuchten Plesna (Fleißen), die tschechische Partnergemeinde von Eichenzell

Plesna liegt im Egerland und besteht aus den ehemaligen Ortschaften Fleißen und Schnecken. Diese Partnerschaft ist für beide Gemeinden von besonderer Bedeutung, denn als Folge des Zweiten Weltkrieges wurden im Jahr 1946 zahlreiche Egerländer aus ihrer Heimat vertrieben. 500 Heimatvertriebene wurden alleine in Eichenzell integriert, davon zahlreiche aus Fleißen und Schnecken. Heute ist **Plesná (Fleißen)** eine Stadt mit 2107 Einwohnern in Tschechien. Sie liegt zwei Kilometer östlich von Bad Brambach. Zur Stadt Plesná gehören die Ortsteile Lomnička (*Steingrub*), Smřčina (*Ermesgrün*), Šneky (*Schnecken*) und Vackov (*Watzkenreuth*).

Das westböhmisches Bäderdreieck ist ein touristisch interessantes Gebiet. Die von uns erwanderten

**Genuss rund um die Uhr ...**

- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Wasserspender
- Snackautomaten

**AVA**  
Automatenvertrieb

AVA-Automatenvertrieb GmbH & Co. KG  
Waltgerstraße 51/53 · 36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 988891-0 · Fax 06659 / 988891-19  
E-mail: info@ava-automaten.de  
www.ava-automaten.de



# Löschenrod



Umwege ermöglichten uns Einblicke in Regionen außerhalb der Touristikwege. Der Umtauschkurs des Euro ermöglicht einen preiswerten Urlaub. Wir konnten tolle Natur und eine herzliche Partnerschaft erleben. Die Gespräche mit Bürgermeister Petr Schaller in Plesna zeigten uns, dass mit viel Elan doch einiges zu bewegen ist. Partnerschaft verbindet. Es bleibt aber noch viel zu tun. Wir können die wunderschöne Landschaft und die herzliche Partnerschaft nur empfehlen.

Edwin Balzter



**Im Büro von Bürgermeister Petr Schaller (Plesna): v.r.n.l.: Erwin Bunk, Hans Hanne, Bernhard Stolz, Edwin Balzter, Bürgerm. Peter Schaller, Wolfgang Gwosdek, Rudi Schmitt, Winfried Fröhlich**

## **Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod in den Tiroler Alpen**

Wunderschöne Tage verbrachten die Männer der Alters- und Ehrenabteilung rund um die Region des „Wilden Kaisers“. Ausgehend von der Unterkunft in Söll konnte die Löschenröder Mannschaft die wunderschöne Landschaft erkunden. Neben der Bergwelt und einem anstrengenden Aufstieg zur Gaudeamushütte wurden auch Kufstein und Kitzbühel besucht. Wie gewohnt, gehörten auch der Besuch und der Gedankenaustausch mit der Wehr von Söll zum Programm. Aber auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Die gemeinsamen Frühstücksaufenthalte unter freiem Himmel und die gemütlichen Abende mit Musik und Gesang bleiben in guter Erinnerung.

Edwin Balzter



## **Willi Storch wurde 60: „Herzlichen Glückwunsch!“**

Bürgermeister Dieter Kolb sowie der Vorsitzende der CDU Löschenrod, Edwin Balzter und dessen Stellvertreter, Hans Hanne, gratulierten Willi Storch zum 60. Geburtstag und wünschten ihm alle Gute, viel Gesundheit und Erfolg für die kommenden Jahre.

Die Gratulanten lobten das Engagement von Willi Storch. Er ist bereits 31 Jahre Mitglied und seit vielen Jahren 2. Vorsitzender im CDU-Ortsverband. Im Ortsbeirat arbeitet er als Mitglied seit 15 Jahren mit, und zusammengerechnet, war er rund 10 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung. Willi war als Mithelfer im Wahllokal bei allen Kommunalwahlen dabei, und er war bei jedem CDU-Fest, bei jeder CDU-Veranstaltung, gleich welcher Art, immer zur Stelle. Balzter sagte: „Es ist ein Segen, wenn man einen Stellvertreter hat, auf den man sich hundertprozentig verlassen kann.“

Auch in der Freiwilligen Feuerwehr ist Willi seit über 40 Jahren als Schatzmeister im Amt, und steht bei allen Aktivitäten der Feuerwehr immer an der richtigen Stelle. Die Gratulanten nutzten die Gelegenheit, um sich bei ihm ganz herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken.





*Wir wünschen allen unseren  
verehrten Kunden  
sowie allen Bürgerinnen und  
Bürgern  
der Großgemeinde Eichenzell  
ein Frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr*



## Erhard Kiszner

*Schreiner in der Denkmalpflege*

**Ihr Spezialist für historische Möbel,  
Türen, Fenster, Parkett und Treppen**

**Rönshausener Straße 2a, 36124 Eichenzell  
Tel. (06659) 3522 • Fax (06659) 918284  
E-Mail: e.kiszner@t-online.de**

**SCHLAG** GmbH  
Stuck | Putz | Maler | Trockenbau

- ▶ Innen- Außenputz ▶ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▶ Wärmedämm-Verbundsysteme ▶ Stuckarbeiten
- ▶ Fassadenanstrich ▶ Trockenausbau

Energiebewusstes Bauen und Renovieren

**Dorfwiesenweg 23 - 36124 Eichenzell-Büchenberg**  
Telefon 06656 / 50 41 63 - Telefax 06656 / 50 41 65  
e-mail: info@schlag-gmbh.de - Web: www.schlag-gmbh.de

## Michael Werner - Architekt -

[www.mw-architekt.de](http://www.mw-architekt.de)  
**36124 Eichenzell**  
Tel. 066 59-28 62  
Fax 066 59-37 10

**Gerüstbau  
Darnieder  
GmbH & Co. KG**

Stefan Darnieder  
Am Burggraben 1  
36100 Petersberg-Steinhaus  
Tel.: 0661-63089  
Fax: 0661-8620627  
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

## GRÖSCH Schornsteinbau

**36124 Eichenzell**  
Tel. (06659) 1768 · Fax 4658

## Schornstein GRÖSCH

- Eichenzell (0 66 59) 1768
- Schornsteinsanierung:  
Keramik- u. Edelstahlrohre,  
Edelstahlaußenkamäne
  - Leichtbauschornsteinsysteme
  - Kaminkopferneuerung u.  
verkleidung mit Außenaufzug  
„Reparaturen im/am Haus“

## Sven & Stefan

# Michel

Büro für Versicherungen  
und Finanzdienstleistungen

Nur ein paar Schritte entfernt:  
Maßgerechter Versicherungsschutz  
und kundennaher Service.

**Gothaer**

Wir machen das.

Sudetenstraße 7 · 36124 Eichenzell  
Telefon 06659 / 988 97-0  
[www.michel.gothaer.de](http://www.michel.gothaer.de)





*Wir wünschen allen unseren  
verehrten Kunden  
sowie allen Bürgerinnen und  
Bürgern  
der Großgemeinde Eichenzell  
ein Frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr*



[www.peter-frisuren.de](http://www.peter-frisuren.de)

Landgraf-Philipp-Straße 14  
36124 Eichenzell  
Tel.: 06659 / 1214

Täglich Qualität & Frische  
aus Ihrem  
Fleischer-Fachgeschäft



**Fleischerei  
Bernd Michel**  
Eichenzell

Schloßgasse 1 • 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 / 1209

**Sonja Herber**  
Das individuelle Malergeschäft

Meister-Qualität seit 1949

Eichenzell  
Gartenstraße 7  
Tel. 06659/919520  
info@maler-herber.de

**Tapetenstudio - Innenraumgestaltung**  
Beratung mit Ausführung oder zum Selbermachen  
Maltechniken, Maler-/Tapezierarbeiten  
Fasadenrenovierung / Putzarbeiten / Vollwärmeschutz

*Ein Fenster neu gestaltet*



**Elkes  
Gardinenstudio**

- Individuelle Beratung
- Ausmessen
- Nähen
- Handel mit Qualitätsstoffen

Elke Reinhard  
Akazienweg 32  
36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 2617

**KLARE KONTUREN -  
FLEXIBLE FORMEN**




Büromöbel  
mit System.

**Büroeinrichtungen • EDV-Systeme  
Kopiersysteme • Kundendienst  
• Bürobedarf**



Barbarastraße 14 • 36124 Eichenzell/OT Rothemann  
Tel. 0 66 59 / 96 40 - 0 • Fax 0 66 59 / 96 40 30  
E-Mail: [ww@vg-buero-partner.de](mailto:ww@vg-buero-partner.de)  
[www.vg-buero-partner.de](http://www.vg-buero-partner.de)



*Wir wünschen allen unseren  
verehrten Kunden  
sowie allen Bürgerinnen und  
Bürgern  
der Großgemeinde Eichenzell  
ein Frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr*



Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung  
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

# Böhm

Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07  
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell  
karosseriebau-boehm@t-online.de  
www.karosseriebau-boehm.de



**Gasthof  
Waidmannsheil**  
Inh. Michael Diegelmann

Telefon (0 66 59) 16 85  
Hanauer Straße 1  
36124 Eichenzell-Kerzell

**Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung**



Frank Brüssow  
Am Honigbaum 6  
36124 Eichenzell  
Tel.: 0 66 59 - 9 88 99 16  
frankbruessow@gmx.net

# FRÖHLICH

Innenausbau · Ladenbau

36124 Eichenzell-Löschenrod  
Goldäcker 1  
Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46  
E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau  
Möbelbau** **Ladenbau  
Bäckereieinrichtungen**

Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht



## STÜBIGER Werbetechnik

Goldäcker 5  
36124 Eichenzell-Löschenrod  
Tel. 0 66 59/21 65 · Fax 0 66 59/43 12  
e-mail: info@stuebiger-werbetechnik.de

www.stuebiger-werbetechnik.de



- Eisenwaren
- Haushaltswaren
- Glas - Porzellan
- Geschenkartikel
- Spielwaren
- Fotoannahmestelle
- Filme
- Schreibwaren

## Hermann König

Inh. Roswitha Müller  
36124 Eichenzell  
Gersfelder Str. 10 • Telefon: 0 66 59 - 16 84

**AVIA** **Servicestation Eichenzell** Roland Hirsch — Fuldaer Str. 26  
Tel. 06659/4842 Fax 06659/4943

# Starke Kandidaten - Starkes Eichenzell

Am 05. November 2015 haben mich die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Eichenzell als Listenführer für die Wahl zur Gemeindevertretung am 06. März 2016 gewählt. Dies ist für mich eine große Ehre, aber auch Verantwortung, die ich gerne übernehmen möchte. Den oft gebrauchten Begriff „Spitzenkandidat“ im Zusammenhang mit der Kommunalwahl finde ich falsch. Gerade bei einer Kommunalwahl ist es die gesamte Gruppe der Kandidaten und Kandidatinnen, die im Blickpunkt stehen soll. Denn alle wollen sich ehrenamtlich in Ihrer Freizeit für Ihre und unsere Heimat engagieren, Probleme lösen und Zukunft gestalten. So ist es gelungen, aus allen Ortsteilen Menschen zu gewinnen, die sich in der Kommunalpolitik einbringen wollen. Dabei sind natürlich Frauen und Männer, verschiedener Berufsgruppen und Kandidaten im Alter von 21 bis 69 Jahren vertreten. Fast alle sind in irgendeiner Weise in ihren Heimatorten im Vereinsleben engagiert und kennen damit auch die großen und kleinen Probleme, die Kommunalpolitik lösen kann. Besonders erfreulich ist, dass sich diesmal fünfzehn Kandidaten zum ersten Mal dafür bereit erklärt haben, auf einer Liste der CDU zur Kommunalwahl zu kandidieren. Das bringt auch wieder neue Ideen und neuen Ansätze zur Lösung von Problemen.

Die letzten fünf Jahre waren keine einfachen Jahre. Ein Auf und Ab bei den Einnahmen, Schwierigkeiten beim Start des Glasfaserprojektes und die Diskussionen um Windkraftstandorte haben uns stark beschäftigt. Wir haben über 250 Beschlüsse gefasst, die meisten davon einstimmig bzw. ohne Gegenstimme. Dies zeigt auch, dass ein weitverbreitetes Klischee völlig falsch ist, das Klischee von der „Parteipolitik“. Ich unterstelle allen Gemeindevertretern, dass sie ihr jeweiliges Abstimmungsverhalten nach eigener Überzeugung frei bestimmen. Das man im Vorfeld in den jeweiligen Fraktionen über die einzelnen Tagesordnungspunkte einer Sitzung diskutiert, Informationen austauscht und nach einem Konsens sucht, halte ich für selbstverständlich. Die gemeinsame Linie einer Fraktion gelingt oft, aber auch nicht immer, was

sich dann ja auch im Abstimmungsergebnis niederschlägt, nicht so selten ist und auch kein Problem darstellt. Bestes Beispiel sind auch die Anträge der Fraktionen. So wurden auch in den vergangenen fünf Jahren Anträgen der SPD und CWE in der Gemeindevertretung von Seiten der CDU zugestimmt und auch umgekehrt. Natürlich streitet man sich auch mal bei Themen über den richtigen Weg, die richtige Lösung, und dann muss auch eine Mehrheitsentscheidung herbeigeführt werden. Dafür ist die Gemeindevertretung da, und diese Aufgabe erfüllt sie ja auch seit 43 Jahren zum Wohle unserer Gemeinde.

Eichenzell steht gut da. In den vergangenen fünf Jahren wurden viele Projekte verwirklicht, Probleme angepackt und Weichen für die Zukunft gestellt. Dies geschah auch gemeinsam mit allen Fraktionen, wie bei unserem Glasfaserprojekt oder auch mit den Stimmen der CDU-Fraktion, wie die Neuvermarktung von brach liegenden Flächen im Industriepark Rhön, statt weiterem Flächenverbrauch in unserer Landschaft. Dieser Weg muss fortgeführt werden. Solide Finanzen, niedrige Gebühren und Steuern, Förderung von Vereinen, eine familienfreundliche Politik, Verbesserung der Infrastruktur und schonender Umgang mit unserer Umwelt sind Themen, die wir anpacken und gestalten wollen.

Einzelne Maßnahmen finden Sie bereits in dieser Ausgabe des Eichenblattes. Viele andere Themen werden Sie in den kommenden Wochen in Broschüren lesen oder auf Veranstaltungen hören. Eichenzell steht gut da und damit dies auch in Zukunft so bleibt, wollen Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Ihr Vertrauen, um weiterhin gute Politik für Eichenzell zu machen, vernünftig, mit Augenmaß und mit Ihrer Unterstützung. Deshalb bitten wir am 6. März 2016 um Ihre Stimme für klare Verhältnisse und ein starkes Eichenzell.

Ihr  
Joachim Bohl



**Joachim Bohl, Eichenzell  
Platz 1**



**Edwin Balzter, Löschenrod  
Platz 2**



**Barbara Klöppner, Rothemann  
Platz 3**



**Peter Happ, Büchenberg  
Platz 4**



**Frank Brüssow, Rothemann  
Platz 5**



**Erhard Kiszner, Rönshausen  
Platz 6**



**Monika Hofmann, Eichenzell  
Platz 10**



**Markus Roth, Döllbach  
Platz 11**



**Peter Seufert, Lütter  
Platz 12**



**Winfried Fröhlich, Löschenrod  
Platz 16**



**Annemarie Diegelmann, Kerzell  
Platz 17**



**Gerold Witzel, Rothemann  
Platz 18**



**Pascal Weiß, Rothemann  
Platz 22**



**Ulrike Müller-Erb, Eichenzell  
Platz 23**



**Christoph Müller, Rothemann  
Platz 24**



**Thomas Lang, Lütter  
Platz 7**



**Mathias Hehn, Welkers  
Platz 8**



**Raphael Witzel, Kerzell  
Platz 9**



**Dennis Martin, Welkers  
Platz 13**



**Andre Müller, Eichenzell  
Platz 14**



**Jürgen Schlag, Büchenberg  
Platz 15**



**Leonard Will, Rönshausen  
Platz 19**



**Heinz-Martin Dick, Eichenzell  
Platz 20**



**Johannes Link, Lütter  
Platz 21**



**Andreas Klimesch, Welkers  
Platz 25**



**Hubert Aha, Büchenberg  
Platz 26**



**Andreas Schneider, Eichenzell  
Platz 27**



**Markus Schneider, Löschenrod  
Platz 28**



**Timo Wogias, Lütter  
Platz 29**



**Jonas Hahner, Eichenzell  
Platz 30**



**Otto Herget, Döllbach  
Platz 31**



**Hans Hanne, Löschenrod  
Platz 32**



**Daniel Henkel, Rothemann  
Platz 33**



**Julian Rudolf, Eichenzell  
Platz 34**



**Simon Jestädt, Lütter  
Platz 35**



**Jennifer Möller, Welkers  
Platz 36**



**Markus Otto, Rothemann  
Platz 37**



**Joachim Leipold, Lütter  
Platz 38**



**Beate Schneider, Eichenzell  
Platz 39**



# Lütter



**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

mit großen Schritten gehen wir dem Ende des Jahres 2015 entgegen. Ein Rückblick auf das Jahr 2015 aus Lüttner Sicht, muss zwangsläufig

mit dem Jubiläumsfest beginnen, das sich durch das ganze Jahr hindurchgezogen hat und unser Leben ein bisschen bestimmt hat.

Mit einer Silvesterfeier begannen die Feierlichkeiten. Es war eine tolle Feier. Eine Feier mit gutem Essen, guten Getränken, guter Musik und vor allem mit tollen und gutgelaunten Menschen.

Die zwei Tage Jahrhundertfastnacht, eine Fastnacht aller Vereine, das hatte es auch noch nicht in Lütter gegeben. Tolles Programm, tolle Akteure, begeisterte Närrinnen und Narren.

Mehr brauchte man nicht.

Am Kommersabend im Mai konnte sich Lütter der großen Prominenz zeigen. Was und vor allem wie das alles an diesem Abend ablief, einfach Super. Lütter präsentierte sich von seiner besten Art. Timo Wogias führte gekonnt durch das Programm, welches mit vielen Vorträgen, Musikstücken und Informationen bestückt war. Ob Voice Control, Milena und Simon, Martin und Peter Schaffrath sowie die Dorfmusik hatten eins geschafft, sie konnten unsere Gäste begeistern. Jeder auf seine Art. Franz Rupprecht brachte in sehr anschaulicher und locker Weise unsere Geschichte vor. Alle Redner, es waren nicht wenige, waren voll des Lobes. Wir hatten uns gut präsentiert. Das Programm lief von Anfang bis zum Ende wie „geschmiert“, und das von uns gesteckte Ziel (die Leute begeistern und das Programm muss trotzdem um 24:00 Uhr zu Ende) sein, konnte eingehalten werden.

Über das tolle Festwochenende wurde schon viel geschrieben und berichtet. Kurz und gut: Der Samstag mit Säuwänz und Dorfrocker - genial. Die Leute waren begeistert, die

Förstina-Halle bebte. Der Sonntag mit Gottesdienst, Fröh-schoppen, Festzug und anschl. Festbetrieb. Alles gut.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten fand am 31. Oktober 2015 im Bürgerhaus ein großes Helferfest statt. Hier waren alle eingeladen, die sich in irgendeiner Weise für unser 1200-Jahre-Lütter-Jubiläumsfest eingesetzt haben. Im vollbesetzten Haus wurde noch mal bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Vormittags hatten noch unter Leitung von Martin Caba, Wolfgang Hohmann und Nicole Stöppler ca. 30 Männer und Frauen das Lüttner Lied in Chorversion aufgenommen. Alles in Allem, ein tolles Jubiläumsjahr. Auch noch mal an dieser Stelle Danke an alle, die mitgemacht und geholfen haben. Besonderen Dank an Martin Caba, der mit dem Lüttner Lied etwas Bleibendes geschaffen hat. Danke auch an unsere „Brunnenfee“ Ulli Rummel, die uns das ganze Jahr begleitet und repräsentiert hat.

Zum politischen Geschehen muss man bemerken, dass es viele Diskussionen über Windkraft und die geplante Förstina-Lagerhalle gab. Wie immer, wenn es verschiedene Meinungen gibt, ist es nicht jedermann gerecht zu machen. Leider ist es dann so, dass man Entscheidungen akzeptieren kann oder nicht. Wenn dann aus Endtäuschung und Protest (wie in Eichenzell), weil man die Windräder nicht schon gleich bekommen hat (hier ging es m. E. nur um persönlichen Profit), eine neue politische Gruppe entsteht, die dann den Wählerinnen und Wähler auch noch sagen will, dass alles, was bisher gelaufen ist, schlecht ist, sogar vor dem wirklich positiven Glasfaserprojekt wurde in Eichenzell nicht halt gemacht, da muss man sich schon ein paar Gedanken machen.

Ansonsten war das Jahr 2015 politisch eher ein ruhiges Jahr. Durch den notwendigen Um-/Neubau des Welkerseer Bürgerhauses waren die Mittel der Gemeinde eher beschränkt. In Lütter wurden hauptsächlich Erhaltungsmaßnahmen an den gemeindlichen Häusern durchgeführt. Im Oktober wurden an der Außenanlage des Bürgerhauses begonnen. Es musste der Graben verrohrt werden. Diese Maßnahme war dringend

## **KRAH BAUUNTERNEHMEN KG**

MAURER,- BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

MASCHINELLE ERDBEWEGUNG

WASSERLEITUNGSBAU

KANALBAU

KABELBAU

PFLASTERARBEITEN

An der Lauersmühle 3  
36119 Neuhof - Hauswurz  
Tel.: 0 66 69 / 91 94 00  
Fax: 0 66 69 / 91 94 02



# Lütter

notwendig, da durch das Stauen des Wassers (eine beliebte Tätigkeit von Kindern) das Wasser zurückgestaut wurde bis zum Vereinsheim. Im nächsten Jahr wird die Maßnahme Außenanlage Bürgerhaus mit dem Kinderspielplatz weitergeführt. Weiterhin wurde im Bürgerhaus die vom Ortsbeirat schon lange geforderte Tür für die Zulieferer eingebaut.

Zum Schluss dieses Berichts bleibt mir „Danke“ zu sagen. Danke allen, die mich unterstützt haben: Den Ortsbeiratsmitgliedern und den Vorsitzenden der örtl. Vereine für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Danke dem Bürgermeister Dieter Kolb und dem Gemeindevorstand. Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Eichenzell.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes, ruhiges Weihnachtsfest. Feiern Sie Weihnachten so, wie es Ihnen gefällt. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Mit den besten Grüßen

Alfred Schleicher, Ortsvorsteher

## Mitgliederversammlung des Ortsbeirates Lütter mit Neuwahlen und Verabschiedung der Listen für die Kommunalwahl im März 2016

Am 05. Oktober 2015 hatte der CDU-Ortsverband seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen in Joes Cafe eingeladen. Der Vorsitzende Alfred Schleicher begrüßte die Mitglieder berichtete über Themen des CDU-Ortsverbandes Lütter sowie der des CDU-Gemeindeverbandes Eichenzell. Der Kassierer Thomas Lang konnte von einem beruhigendem Kassenstand berichten. Die Kassensprüfer Ewald Hohmann und Johannes Link bescheinigten eine gute Arbeit und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Neuwahl des Vorstandes fand unter der bewährten Regie des Wahlleiters Franz Rupprecht statt. Für die nächsten 2 Jahre wurden gewählt: Zum 1. Vorsitzenden und Schriftführer: Alfred Schleicher, zum 2. Vorsitzenden: Peter Seufert, zum Kassierer: Thomas Lang. Alle wurden einstimmig gewählt.

blierte CDU-Mandatsträger mit viel Erfahrung, aber auch mit neuen Gesichtern. Alle Kandidaten sind in vielen Vereinen und Gruppen meist schon jahrelang tätig und setzen



Anschließend ging es über zum Hauptthema des Abends. Die Verabschiedung der Listen zum Ortsbeirat sowie der Kandidaten für die Gemeindevertretung anl. der Kommunalwahl 2016. Der Vorstand, dem das Listenvorschlagsrecht zustand, stellte die Kandidaten vor und war sich sicher, dass auch bei der kommenden Wahl wieder eine gute CDU-Mannschaft antritt. Es handelt sich um eta-

v.l.n.r.: Thomas Lang, Simon Jestädt, Nadine Halbleib, Johannes Link, Joachim Leipold, Stefan Reith, Peter Seufert, Timo Wogias

*o Jung o Dynamisch  
o Leistungsorientiert*

**Zentgraf GmbH**  
**Bedachungen**

Zentgraf Bedachungen GmbH  
Bürgermeister-Ebert-Str. 11  
36124 Eichenzell

Tel. 06659-9620-0 · Fax 06659-9620-20  
e-Mail: [Info@Zentgraf-Bedachungen.de](mailto:Info@Zentgraf-Bedachungen.de)

# Lütter

sich dort für die Mitmenschen ein. Sie wissen, was wichtig ist und stehen mitten im Leben.

Zur Liste für den Ortsbeirat: Da Alfred Schleicher nach Ortsvorstehertätigkeit von 15 Jahren nicht mehr zur Verfügung stand, setzt sich die Liste wie folgt zusammen.

**Johannes Link**, 48 Jahre, Landwirt, Mitglied im Ortsbeirat und Gemeindevertretung, Mitglied im Ausschuss Sport, Kultur und Soziales viele Jahre 2. Vorsitzender der TSG, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lütter, Mitglied der Festgemeinschaft Lütter.

**Nadine Halbleib**, 44 Jahre, Bauzeichnerin, Mitglied im Arbeitskreis Messdiener, Arbeitskreis Kinderkirche, Mitglied in der Kfd-Lütter, Kommunion-/Firmkatechetin.

**Timo Wogias**, 42 Jahre, selbst. Kfm., Sozialbetriebswirt, Mitglied der Festgemeinschaft Lütter, Voraushelfer in der Gemeinde Eichenzell. Führte durch das Programm des Kommersabends anl. der 1200 Jahrfeier Lütter .

**Simon Jestädt**, 25 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt, Mitglied im Vorstand der Jungen Union Eichenzell, aktives Mitglied im Musikverein Lütter, Mitglied der TSG Lütter.

**Joachim Leipold**, 41 Jahre, Dipl.-Agrar-Ingenieur, Mitglied im Ortsbeirat, Mitglied des Pfarrgemeinderates Lütter.

**Stefan Reith**, 47 Jahre, Dachdecker, aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lütter und Mitglied des Vorstandes, Mitglied im Musikverein Lütter.

**Peter Seufert**, 51 Jahre, Industriekaufmann, Mitglied der Gemeindevertretung, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Mitglied im Ortsbeirat, Mitglied im Kirchenchor Cantate Domino und Kassenwart des Flugsportclubs Hettenhausen.

Für die Liste der Gemeindevertretung wurden gemeldet:

**Thomas Lang**, 46 Jahre, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Mitglied des Gemeindevorstandes, Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Lütter, Mitglied im Musikverein sowie **Peter Seufert**, **Johannes Link**, **Timo Wogias**, **Simon Jestädt**, **Joachim Leipold**, s. o.

Die CDU-Lütter ist sich sicher, die richtigen Kandidaten auf der Liste zu haben, die sich gerne für Sie und unser Heimatdorf Lütter einsetzen werden. Zum Wohle aller.

Wir hoffen schon heute auf Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

## Seniorentag in Lütter

Am 08. Oktober 2015 fand in Lütter der diesjährige Seniorentag statt. Auch in diesem Jahr hatte der Ortsbeirat wieder einen Ausflug geplant.

Um 12:00 Uhr fuhren wir mit 2 Bussen nach Nordhessen. Unser 1. Ziel war die Königs-Alm in Nieste. Hier gab es Kaffee und Kuchen. Danach ging es weiter nach Hann-Münden. „Dr. Eisenbarth“ persönlich führte uns vom Schiff aus durch die Stadt und stellte seine Fähigkeiten auch zur Verfügung.

Zurück in Lütter wurde uns das Abendessen serviert. Hier waren auch wieder einige Senioren unter uns, die die Fahrt aus gesundheitlichen Gründen nicht mitmachen konnten. Es war alles vorbereitet. Die Ortsbeiratsmitglieder und einige Helferinnen sorgten dafür, dass alles schnell auf den Tisch kam, so dass man wirklich von einem gemeinsamen Abendessen sprechen konnte.

Den Abschluss übernahm, wie in all den Jahren zuvor, der Musikverein, und auch in diesem Jahr wurde wieder traditionell das Kreuzberglied von allen mitgesungen.

Es war wieder ein schöner Tag.  
Alfred Schleicher



## CDU Welkers stellt ein starkes Team für die Kommunalwahl vor

Für den Ortsbeirat kandidieren: Andreas Klimesch, Markus Hasenau, Jennifer Möller, Stefan Eib, Denise Martin, Maria-Rita Möller, Jürgen Schlag und Simon Schönherr.

Für die Gemeindevertretung treten an:

Mathias Hehn, Dennis Martin, Andreas Klimesch und Jennifer Möller.



### Liebe Leser des Eichenblattes,

nun sind es nur noch wenige Tage bis zum **Start in unser-Jubiläumsjahr 2016**. Wir läuten dieses Jahr mit einer **großen Silvesterparty** in

unserem neuen Bürgerhaus ein. Im neuen Jahr stehen dann eine ganze Menge Highlights bevor. Das *traditionelle Dreikönigsingen* Anfang Januar 2016 wird abgelöst von einer recht *kurzen Fastnachtskampagne* mit Gardetreffen, Fremdensitzung, Kinderfastnacht, Weiberfastnacht und den „Verhaftungen“ am Fastnachtsonntag. Durch die „fünfte Jahreszeit“ werden wir erstmals von *zwei Prinzessinnen* geführt. *Nadine Hildebrandt und Sabine Schäfer* halten das närrische Zepter in der Hand.

Es gibt dann einen **Ostermarkt**, bevor am **Samstag, dem 23.04.2016, der Kommersabend** folgt. Im **Juni** ist ein **dreitägiges Fußballcamp**, und zwei Wochen später, **vom 25 bis 27. Juni**, findet unser **Festwochenende** statt. Der Samstag steht unter dem *Motto* „**Klassentreffen**“. Alle ehemaligen Schüler, die in Welkers und später in Lütter eingeschult worden sind, treffen sich dann in geselliger Runde bei guter Musik zum Austausch von Erinnerungen.

Am **Sonntag** folgt ein **politischer Frühschoppen** im Festzelt. Mittags geht es dann zur „**Festmeile**“ rund um das Festgelände **von der Kirche über das Sportgelände bis zur „Kleinen Wanne“**. Im Festzelt wechseln sich Unterhaltungsmusik und Auftritte verschiedener Gruppen bei Kaffee und Kuchen ab.

Am **Montag** klingt unser Fest mit Bockbier, Blasmusik und einer großen Tombola aus. **Ende August** ist das **Sommerfest der „Lebenshilfe“** am Sportgelände. Im **September** geht es weiter mit **Betzelfest, Fischfest und Patronatsfest**. Im **Oktober** feiert unsere **Feuerwehr ihr 80-jähriges Bestehen**. Es folgen ein **Liederabend**, das **Oktoberfest** des Sportvereins und die **Kirmes**. Im **Dezember** ist noch ein **Weihnachtsmarkt**, bevor wir mit einer **Silvestergala das Jubiläumsjahr beschließen**.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Um- bzw. Neubaus unseres Bürgerhauses. Bereits seit dem Jahr 2007 hat uns dieses Vorhaben beschäftigt. Nach ersten, nicht ganz so umfangreichen Plänen, kam im Jahr 2008 große Bewegung in die Sache, nachdem im Rahmen des damaligen Bürgermeisterwahlkampfes Mehrzweckhalle und Erhalt des Bürgerhauses für die Welkerser Vereine zur Diskussion standen. Nach vielen Überlegungen und zwei Bürgerversammlungen kam die Mehrheit zu dem Schluss, dass ein Um- und Anbau auf zwei Ebenen den meisten Sinn macht. Im Dezember 2011 stimmte der Ortsbeirat diesem Plan einstimmig zu.



# Welkers



In den SPD „Schlossnachrichten“ wurde daraufhin unser Planer Mathias Hehn öffentlich als „Fehlplaner“ bezeichnet. Die Verfasser dieses Berichtes kann ich nur dazu einladen, sich dieses Haus einmal genau anzuschauen. Besonders hervorheben möchte ich die Funktionalität. Es gibt drei geschlossene Bereiche: Erstens der Jugendbereich mit eigener Toilette. Ebenfalls in der unteren Ebene der Vereinsbereich. Neben etlichen Abstellräumen und der Umkleide



behindertengerechte Eingang erfolgt von dieser Seite. Wir sind alle sehr froh, dass alles rechtzeitig vor unserem Jubiläumsjahr fertig geworden ist. Die Einweihung am Freitag, dem 27. November 2015, war dann ein großes und gelungenes Fest. Neben den Festreden von Bürgermeister Dieter Kolb, Landrat Bernd Woide, Stellvertretendem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hermann Frohnapfel, Planer und Bauleiter Mathias Hehn und mir selbst, nahmen die Pfarrer Pasenow und Röder die kirchliche Weihe vor. Zum Gelingen des Programmes trugen der gemischte Chor des Gesangsvereins „Treugold Welkers“, die Akrobatikgruppe „Fantastics“ und „Charleys Big Band“ bei.

Landrat Woide brachte an diesem Abend den Bewilligungsbescheid zur Gestaltung der Ortsmitte Welkers (also die



mit Dusche, sticht der helle Vereinsraum mit Sportboden und Spiegelwand besonders hervor. Dieser Raum eignet sich auch hervorragend für Welkerser Vereinsmitglieder für Familienfeiern. Die obere Ebene ist für Veranstaltungen aller Art geeignet. Der Saal hat ebenfalls einen Sportboden und eine große, feste Bühne. Die Beschallung und Beleuchtung ist auf dem neuesten Stand. Ebenfalls kann man dies von Küche und Theke sagen. Bereits im hellen und geräumigen Foyer ist eine angenehme Atmosphäre. Besonders erwähnenswert ist auch der neue Toilettentrakt mit seiner besonderen Technik gleich nebenan. Die Anlieferung von Essen, Getränken oder Instrumenten erfolgt nun ebenerdig von der Waltgerstraße. Auch der



Außenanlage) im Rahmen der Dorferneuerung mit. Wir versprechen uns von diesem neu gestalteten Bürgerhaus die Stärkung der dörflichen Gemeinschaft. Für unsere Vereine ist es ein Segen, und man merkt schon die ganze Zeit das gestiegene Interesse an den neuen Räumlichkeiten. Denn trotz gestiegenem Wohlstand braucht der Mensch die Gemeinschaft, sonst vereinsamt er.

Zwei Tage später, am Sonntag, dem 29. November 2015, war dann unser Seniorennachmittag. Die Mitglieder des Ortsbeirates mit Partnern richteten wie in den vergangenen Jahren am 1. Adventssonntag diesen vorweihnachtlichen Nachmittag aus. Es gab ein Mittagessen und später Kaffee und Kuchen. Bürgermeister Dieter Kolb und Kaplan Sebastian Latsch besuchten unsere Senioren. Das Programm



# Welkers

wurde eröffnet vom Gesangsverein, bevor von mehreren Gruppen von Kindern und Jugendlichen aus Welkers gesungen und musiziert wurde. Auch unsere jüngste Tanzgarde „Lollipops“ zeigte ihren neuen Tanz. Zum Schluss des Programms führte uns Emil Krug als Premiere eine eigens zum 850-jährigen Ortsjubiläum erstellte Bild- und Tonschauvor, die den Titel



trägt: „Unsere Heilig-Kreuz-Kirche damals und heute“. In der Summe ist ein musikalisch untermalter Bilderbogen entstanden, der in die Geschichte blickt, aber vor allem unsere Kirche im Jetzt zeigt.

Auf der letzten Ortsbeiratssitzung berieten wir unter anderem über den Nachtragshaushalt der Gemeinde Eichenzell. Dort war der vorgezogene 1. Bauabschnitt der Gestaltung der Ortsmitte (Eingangsbereich Bürgerhaus) enthalten. Ebenso war dort die Anschaffung des neuen „Beregnungswagens“ für den Sportverein vermerkt. Auch der Gemeindevorstand bereiste, wie jedes Jahr, die Ortsteile. Bei uns war natürlich der Schwerpunkt die Fertigstellung des Bürgerhauses.

Am Montag, dem 23.11.2015, war im Bürgerhaus Rönshausen ein Informationsabend zum Thema der Flüchtlingsproblematik. Der große Andrang machte deutlich, wie sehr dieses Thema die Menschen bewegt. Neben den Ängsten und Sorgen, die zweifelsohne da sind, war aber auch eine große Hilfsbereitschaft unter den Besuchern zu erkennen. Diejenigen, die sich zu helfenbereit erklärten, trafen sich daraufhin am Dienstag, dem 15.12.2015 im Bürgerhaus Welkers. Dort wurde die weitere Vorgehensweise besprochen. Was mir persönlich Sorgen macht: es ist kein Ende des Zustromes in Sicht.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, und für das Jahr 2016 Gesundheit und Zufriedenheit.

Euer Winfried Schmelz

- Raumkonzeption
- Einrichtungsplanung
- Projektplanung
- Objekteinrichtung
- Präsentations- und Medientechnik

object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...



object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...

- Planung
- Beratung
- Realisation

**objecthouse GmbH**  
Objekteinrichtung  
Frankfurter Straße 12  
36124 Eichenzell/Fulda  
Fon: 06659-91520-0  
Fax: 06659-91520-5  
info@objecthouse.de  
www.objecthouse.de

# Büchenberg / Zillbach

## Ausflug der Senioren nach Frankfurt



Mit nahezu zwei voll besetzten Bussen starteten die Büchenberger Senioren ihren diesjährigen Ausflug in die Main-Metropole. Erstmals nahmen auch die Senioren aus Döllbach an dem Büchenberger Ausflug teil. Unmittelbar am Main, hinter Schloss Philippsruhe in Hanau, war es Zeit für die erste große Rast, das traditionelle rustikale Frühstück. Gestärkt ging es in

die Frankfurter Innenstadt. Am Römer wurden kompetente Reiseführer an Bord genommen, die kurzweilig durch die anschließende Stadtrundfahrt führten. Der rasante Wandel der Stadt zur europäischen Bankenmetropole wurde eindrucksvoll erklärt. Natürlich durfte eine ausgedehnte Schifffahrt auf dem Main bei einem Besuch in Frankfurt nicht fehlen. Für die „Schwindelfreien“ stand noch der Besuch der Plattform auf dem Main-Tower auf dem Programm, bevor man die Heimreise nach Büchenberg antrat. Im Gasthaus „Zur Sonne“ in Büchenberg endete mit einem gemeinsamen Abendessen ein informativer und unterhaltsamer Tag.

## Büchenberg verabschiedet Pfarrer Efi und begrüßt Pfarrer John Roy

Nach nur einem Jahr endete die Tätigkeit von Pfarrer Efi in Büchenberg, der mit einer neuen Aufgabe in Windecken in Main-Kinzig-Kreis betraut wurde. Zahlreich nahmen die Gläubigen Abschied von einem beliebten Pfarrer, der engagiert und selbstbewusst seine seelsorgerische Tätigkeit in Büchenberg ausgeübt hat. Im Namen der Vereinsgemeinschaft und des Ortsbeirates bedankte sich Peter Happ bei „Efi“, und übergab ihm ein Abschiedsgeschenk.

Wenige Tage später konnte dann in Büchenberg mit Pfarrer John Roy ein neuer Seelsorger begrüßt werden. In seinem Grußwort brachte Peter Happ die Hoffnung der Büchenberger zum Ausdruck, dass man sich Kontinuität und eine längere Verweildauer des Pfarrers in der Gemeinde wünsche.



Der neue Pfarrer: John Roy

## Die fünfte Jahreszeit hat begonnen

Am Samstag, dem 14.11.2015, war es wieder soweit. Nachdem Prinz Hubert und Prinzessin Manuela beim närrischen Volk für die prima Unterstützung in ihrer zurückliegenden schönen Kampagne bedankt hatten, dauerte es nicht mehr lange, bis die neue Regentschaft für die anstehenden närrischen Tage in der karnevalistischen Hochburg Büchenberg inthronisiert wurde. Von Präsident Sebastian Möller und 1. Vorsitzenden Mathias Muth spannend im Rahmen eines „Publikumsquiz“ moderiert, war das Geheimnis um Mitternacht gelüftet: „Prinz Markus XLII. von Helau und Heizungsbau“, der langjährige Vereinsvorsitzende des KVB hat die Ehre, das Büchenberger Narrenvolk und die hoffentlich zahlreichen Gäste durch die närrischen Tage zu führen. Ihm stehen zu Seite sein Bruder Armin und Ex-Prinz Michael. Prinz Markus und der gesamte Karnevalverein Büchenberg möchten auf die nachfolgenden Veranstaltungen hinweisen und freuen sich über alle Teilnehmer und Gäste.

**STIHL****VIKING**



**Stefan Gilbert**  
**STIHL DIENST**

**Motorgeräte und Fahrräder**  
**Forst- und Gartengeräte**



**POSCH**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
von 8:00 - 12:00 Uhr  
und 13:00 - 18:30 Uhr  
Samstag  
von 8:00 - 13:00 Uhr

Beckenmühlenweg 2  
36115 Wüstensachsen  
Telefon: 0 66 83/91 93 40  
Telefax: 0 66 83/91 93 42  
[www.Stefan-Gilbert.de](http://www.Stefan-Gilbert.de)  
E-Mail: [Stefan.Gilbert@t-online.de](mailto:Stefan.Gilbert@t-online.de)

# Büchenberg / Zillbach

## Närrischer Fahrplan:

- |                          |             |                           |
|--------------------------|-------------|---------------------------|
| - Große Fremdensitzung   | am Samstag, | dem 09.01.2016, 19.30 Uhr |
| - Straßeneinweihung      | am Sonntag, | dem 24.01.2016, 12.30 Uhr |
| - Kinderfastnacht        | am Sonntag, | dem 31.01.2016, 13.00 Uhr |
| - Büchenberger Nacht     | am Samstag, | dem 06.02.2016, 19.30 Uhr |
| - Großer Rosenmontagszug | am Montag,  | dem 08.02.2016, 13.00 Uhr |



Prinz Markus jubelt seinem närrischen Volk zu

## Haushaltsanträge des Ortsbeirates für das Haushaltsjahr 2016

Bei der jüngsten Ortsbeiratssitzung hat der Ortsbeirat einstimmig nachfolgende Vorhaben/Investitionen für das neue Haushaltsjahr 2016 beantragt. Aus Gründen der gebotenen Sparsamkeit werden sicher nicht alle „Wünsche“ realisiert werden können, aber die Hoffnung ist nicht unbegründet, dass einige Ziele erreicht werden:

- Behinderten-WC im Bürgerhaus Büchenberg.
- Planungsmittel für Neubau Feuerwehrrätehaus.
- Bereitstellung von Mittel zur Restfinanzierung Sanierung der Kapelle in Zillbach.
- Planungsmittel für Erweiterung und Umgestaltung des Friedhofes.
- Fahrbahnerneuerung für die Straße zum Sportplatz (Verlängerung Almusweg).
- Bezuschussung bei Klavieranschaffung für das Bürgerhaus.
- Zaunerneuerung für den Friedhof Zillbach.

Namens des Ortsbeirates wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geruhsame Festtage und eine glückliches Neue Jahr

Ihr  
Peter Happ, Ortsvorsteher

## Wichtige Adressen im Internet:

<http://www.cdu.de>

<http://www.cdu-eichenzell.de>

<http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>

<http://www.ju-fulda.de>

<http://www.mit-hessen.de>

<http://www.frauenunion.de>



# Büchenberg / Zillbach

## Kommunalwahl am 06.03.2016

Am Sonntag, dem 06.03.2016, finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Seitens der CDU bewerben sich nachfolgende Kandidaten um ein Mandat und bitten um ihre Unterstützung:

- **Sigrid Fernandez-Klüber**, stellv. Ortsvorsteherin: 51 Jahre, verheiratet, drei Kinder im Alter von 16,18 und 19 Jahren, Altenpflegerin, stellv. Vorsitzende von Helianthus, Vorstandsmitglied der Vereinsgemeinschaft, engagiert im Vereinsleben von Büchenberg.

*„Jedes Ehrenamt kostet viel Zeit und Energie, bringt selten Lob, manchmal auch Kritik, aber es ist die Sache wert. Die Zukunft beginnt vor der eigenen Haustür und in Gesprächen mit Freunden und Mitbürgern. Und letztlich ist es schön erleben zu dürfen, wie sich so manche Ziele, für die man sich eingebracht hat, verwirklichen.“*

- **Manfred Belz**, Ortsbeiratsmitglied: 60 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, Gemeindefachkraft, stellv. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Zillbach, Mitglied in zahlreichen Vereinen von Büchenberg.

*„Obwohl ich meine knapp bemessene Freizeit gerne mit meiner Familie verbringe, bin ich mir darüber im Klaren, dass eine Gemeinschaft nur dann funktionieren kann, wenn Menschen sich bereit erklären, sich ehrenamtlich zu engagieren. Diese Zeit bin ich bereit für Büchenberg/Zillbach einzubringen, denn es ist immer besser miteinander, als gegeneinander die Ziele anzugehen.“*

- **Christian Halbleib**, Schriftführer im Ortsbeirat: 40 Jahre, verheiratet, 2 Töchter im Alter von 5 und 7 Jahren, Vermögensberater, engagiert in zahlreichen Vereinen von Büchenberg.

*„Es lohnt sich immer, sich für sein Dorf und seine Mitmenschen einzubringen, auch wenn nicht immer alles nach Plan verläuft. Um etwas erreichen zu können, muss man auch bereit sein, etwas zu wagen, denn: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat bereits verloren.“*

- **Hubert Aha**, unser Ex-Prinz: 51 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, parteilos, Schreinermeister, Prinz des KVB in der Kampagne 2014/2015, Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied in anderen örtlichen Vereinen.

*„Es ist wichtig, über die Dinge in seiner Heimat informiert zu sein und letztlich auch die Gelegenheit zu suchen, sich und seine Vorstellung einzubringen. Dabei steht für mich im Vordergrund, sich dem Neuen nicht zu verschließen, dabei Traditionen zu pflegen und die Schöpfung zu wahren.“*

- **Marco Wittmann**, Ortsbeiratsmitglied: 32 Jahre, ledig, Chemielabo-

rant, parteilos, Kassierer im Karnevalverein und Kassierer in der Vereinsgemeinschaft Büchenberg; Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Büchenberg; Jugendbetreuer im Rhön-Club, engagiertes Mitglied in zahlreichen Vereinen von Büchenberg und Rothemann.

*„Es ist wichtig, dass sich auch jüngere Menschen ehrenamtlich, vor allem auch in politischen Ehrenämtern, engagieren. So können sie auf die beste Weise ihre Vorstellungen und Ziele einbringen und letztlich Einfluss nehmen und Weichen in die gewünschte Richtung stellen. Mitmachen ist ohnehin immer besser, als Motzen und Meckern.“*

- **Jürgen Schlag**, Mitglied der Gemeindevertretung: 52 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, Agrartechniker und Fleischermeister, Mitglied in zahlreichen örtlichen Vereinen, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Fulda/Main-Kinzig Kreis.

*„Der Erhalt unserer intakten Umwelt liegt mir natürlich als Landwirt besonders am Herzen. Wir sind nur Gast auf Erden und haben auch gegenüber den nachfolgenden Generationen eine besondere Verpflichtung. Manchmal ist weniger mehr.“*

- **Peter Happ**, Ortsvorsteher: 59 Jahre, Polizeibeamter, verheiratet, 3 erwachsene Söhne, Ortsvorsteher, Vorsitzender der CDU-Fraktion Eichenzell, Mitglied im Pfarrgemeinderat, Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft Büchenberg und engagiert in vielen Vereinen von Büchenberg.

*„Ich bemühe mich Politik zu machen, die sich am Wohl der Allgemeinheit orientiert. Klientel- oder Individualinteressen, die dem Wohl der Allgemeinheit entgegenstehen, dürfen unser politisches Handeln nicht beeinflussen. Die eigene Selbstachtung und die Erkenntnis „Einem jedem Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“, gibt einem die Kraft, persönliche Angriffe zu ertragen und auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.“*



# Rönshausen / Melters



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rönshausen und Melters,**

ein erfolgreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Vieles ist in unseren Ortsteilen geschehen. Melters hatte seine „850-Jahr-Feier“ von Anfang bis Ende fest im

Griff: ob Silvesterparty, Dorfabend oder Dorffest mit Ausstellung; selbst der Herrgott war ein Melterser. Am Melterser Berg wurde eine neue Kapelle gebaut.

In Rönshausen haben alle Vereine Ihre Feste gut organisiert durchgeführt. Bei allen Helfern und Festausschussmitgliedern möchte ich mich für die geleistete Arbeit im Namen aller Bürger recht herzlich bedanken. Unser Seniorenausflug nach Eschwege war auch ein voller Erfolg; der Ortsbeirat hatte alles organisiert. Prinz Tobi mit Prinzessin Silvia regierten dieses Jahr unsere Narren.

Ein Containerdorf für 400 bis 500 Flüchtlinge entsteht auf der Milse. Wie es werden wird und wie es weiter geht, kann ich nicht beantworten. Aber da es eine Erstaufnahmeeinrichtung des Regierungspräsidenten gießen wird, werden die Flüchtlinge alle paar Wochen wechseln. Wir müssen das Beste daraus machen. Es wird sehr viel wirres Zeug über Asylbewerber geschrieben und erzählt. Wie es wirklich werden wird, werden wir im nächsten Jahr sehen, und jeder kann sich dann selbst ein Bild davon machen.

Noch ein paar Worte zur bevorstehenden Kommunalwahl. Wenn es die Bürgerinnen und Bürger von Rönshausen und Melters möchten und mir ihr Vertrauen aussprechen, dann werde ich, Erhard Kiszner, in meine vierte Amtszeit als Ortsvorsteher gehen. Wir haben für den Ortsbeirateine neue Mannschaft aufgestellt: Von Melters konnten wir **Katharina Jahund** von Rönshausen **Dennis Farnung**, beide parteilos, für

unsere CDU-Liste gewinnen. Von der CDU werden **Erhard Kiszner, Leonhard Will und Cornelia Böhm** für den Ortsbeirat und für die **Gemeindevertretung Erhard Kiszner und Leonhard Will** kandidieren. Ich bin sicher, dass wir eine junge und gute Mannschaft für die Kommunalwahl aufgestellt haben. Wir werben um Ihr/Euer Vertrauen.

Ach ja, da ist ja auch noch ein ganz wichtiger Tag, nämlich der **18. September 2016**. An diesem Sonntag soll unsere „**1150-Jahrfeier**“ stattfinden. Fleißige Helfer werden dafür noch benötigt. Also nicht nur Sprüche klopfen, sondern auch Taten folgen lassen. Ihr würdet damit die Vereinsvorstände entlasten, aber auch den Ortsbeirat, denn dieser Tag ist ein **Fest für unseren Ort**. Helft bitte alle mit, damit es ein besonderer Tag in der Geschichte von Rönshausen werden



- Carports
- Gartenhäuser
- Mehrzweckhäuser
- Pavillons

## Holzbau Farnung

GmbH & Co. KG

Individuelle, handwerkliche, Anfertigungen für jeden Bedarf

Besuchen Sie unsere Ausstellung in

**36124 Eichenzell-Rönshausen**

direkt an der Durchgangsstraße

**Tel. 06659/4410 Fax 4402**

[www.Holzbau-Farnung.de](http://www.Holzbau-Farnung.de)

# Rönshausen / Melters

kann. Wer Ideen hat und wer auch helfen möchte,den bitte ich, sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern zu melden.

Nun wünsche ich ein besinnliches und frohes Weihnachts-

fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Ihr Orstvorsteher

Erhard Kiszner

## Rönshausener Senioren unterwegs

Pünktlich zur Mittagszeit startete unser Bus von der Firma Stumpf zur diesjährigen Seniorenfahrt nach Eschwege. Der Ortsvorsteher Erhard Kiszner und der Ortsbeirat freuten sich über die rege Teilnehmerzahl an diesem sonnigen Spätsommerausflug. Nach der Begrüßung skizzierte er noch einmal kurz den Tagesablauf.

Der Bus fuhr gemütlich die Bundesstraße gen Norden an frisch geernteten Maisfeldern vorbei Richtung Eschwege. Die Stiftsruine in Bad Hersfeld strahlte im Sonnenglanz, und die Blätter der Kastanienbäume zeigten während der Busfahrt ihre ersten Herbstfarben. In Eschwege angekommen, warteten auf uns zwei freundliche Stadtführerinnen. Die Stadt erstrahlte mit ihren schönen renovierten Fachwerkhäusern. Emsiges Markttreiben herrschte im Stadtkern der Straßen, und die kleinen Cafés luden zum Verweilen ein. Dennoch hatten die Damen des Touristikbüros noch mehr im Programm und erzählten uns schöne Anekdoten aus der Zeit, als Eschwege eine ansehnliche Handelsstadt war, aber auch furchtvolle Geschichten, die die Hausbesitzer in ihr Fachwerk der Häuser auch heute noch zum Ausdruck bringen. Die einstündige Stadtführung verging wie im Fluge, und am Ende dieser Führung wartete schon unser Bus.

Nun ging es zum „Kochsberg“, einem Café oberhalb von Eschwege. Von dort aus hatte man noch einmal die Gelegenheit, den Blick über die Gegend von Werra und Meißner schweifen zu lassen. Im Café wurden wir zuvorkommend mit Kaffee und Kuchen bedient. Hier konnten wir ein schönes Beispiel der **Inklusion** erfahren, denn das freundliche Personal bestand aus Menschen mit Behinderungen.

Der Besuch von Wanfried an der Werra sollte unser nächstes Ziel sein. Die behagliche Fahrt im Bus zeigte ihre Wirkung. Mit „gefülltem Bauch“ erreichten wir das Handelsstädtchen. Der Busfahrer lenkte sein Fahrzeug gekonnt durch die engen Straßen zum Historischen Hafen, hinunter zur Werra. Der Mittelalterliche Hafen zeigte sich in seiner facettenreichen Schönheit. Da jedoch niemand so recht aussteigen wollte, entschloss sich Brunhilde Frohnäpfel, ihre Informationen im Bus zum



Ausdruck zu bringen. Anschließend fuhren wir wieder zurück zur Stadtgrenze, und Frau Frohnäpfel berichtete Wissenswertes zu Wanfried. Zum Abschluss erreichten die Fahrgäste die Endstation des Tages, den „Landgasthof Buch“ in Welkers. Die Wirtsleute hatten den Saal herrlich dekoriert und das Abendessen mundete sogleich. Nach dem Essen spielte der ortsansässige Helmut Sattler mit seiner Gitarre heimische Lieder, und die Anwesenden sangen beherzt mit. Zufrieden und frohgelaut endete so ein schöner Tag der Senioren von Rönshausen.

Harald Herbert



**Weihnachtskrippe in der Auferstehungskirche Löschenrod**  
**Die CDU wünscht frohe Weihnachten!**

# Kerzell



**Liebe Kerzellerinnen und Kerzeller, liebe Leser des Eichenlattes,**

850 Jahre Kerzell haben wir gefeiert und zusammen mit allen Kerzellern sowie den Vereinen ein tolles Festjahr verlebt. Wir haben am Bunten

Abend und dem stehenden Festzug gezeigt, was das Dorf Kerzell alles auf die Beine stellen kann und dabei auch den Blick zurück gewagt und sehen nun voll Zuversicht in die nächsten 850 Jahre. Ähnlich wie die Kerzeller Malteser,

die ihr 50jähriges Jubiläum feierten, denen wir an dieser Stelle noch herzlich gratulieren und Dank für Ihre Arbeit aussprechen. Für das kommende Jahr 2016 planen wir im Februar eine Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl im März und würden uns freuen, wenn Sie uns besuchen würden. Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für Ihre Vorsätze und Unternehmungen.

CDU-Ortsverband Kerzell,  
Ihre Annemarie Diegelmann, 1. Vorsitzende

## Totengedenken am Ehrenmal

Am Sonntag, dem 15.11.2015, fand nach dem 10-Uhr-Gottesdienst die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal bei der Kirche statt. Ortsvorsteher Horst Hainer erinnerte in seiner Ansprache an die Gefallenen der beiden Weltkriege, die auch in Kerzell zu beklagen waren und namentlich am Ehrenmal aufgeführt sind. Auch gedachte er aller Opfer der Gewalt, im Besonderen der Terroropfer von Paris. Möge der zurzeit herrschende Friede bei uns nicht durch solche Vorfälle gestört werden. Pfarrer Michael Rother, in Begleitung der Messdiener, gedachte im Gebet der Opfer von Krieg und Terror.



Musikalisch umrahmt der Musikverein „Lyra“ Kerzell die Feierstunde. Die Ehrenwache übernahm wie immer die freiwillige Feuerwehr Kerzell. Abordnungen aller Vereine waren ebenfalls anwesend. Nach der Kranzniederlegung dankte der Ortsvorsteher Horst Hainer allen Anwesenden für Ihre Teilnahme.

**Wir beliefern Festivitäten aller Art  
Rufen Sie uns an!**



## Getränkevertrieb-Menz

Forstweg 14 • 36124 Eichenzell/Lütter  
Tel. 0 66 56/16 20 • Fax 77 60

# Kerzell

## Kirmes in Kerzell

Auch in diesem Jahr hat unsere Kirmesjugend die Tradition des Dreireihentanzes unter dem Kirmesbaum im Hof der Gastwirtschaft Diegelmann fortgesetzt. Unter den Klängen des Musikvereins „Lyra“ Kerzell holten die Kirmesburschen ihre Tanzpartnerinnen ab. Unser Ortsvorsteher Horst Hainer

begrüßte in diesem Jahr in Reimform alle Kirmesbesucher von Nah und Fern. Auch Bürgermeister Dieter Kolb und Pfarrer Michael Rother sprachen Grußworte. Es ist schön, dass in der heutigen medialen Welt auch noch die alten Bräuche gepflegt werden.



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Liebe Eichenblatt-Leserinnen und Leser,**

das Jubiläumsjahr (850 Jahre Kerzell) neigt sich seinem Ende entgegen. Adventstimmung ist vielerorts zu spüren,

und wenn der große „Weihnachtsbaumverkauf im Bolze Hof“ beendet ist, beginnt der Endspurt für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Zum Jahresende halten wir Rückschau. Haben wir unsere gesteckten Ziele erreicht? Privat, beruflich und auch in unserer kommunalpolitischen Tätigkeit sind mit Sicherheit nicht alle Wünsche in Erfüllung gegangen und werden uns ins nächste Jahr begleiten. Obwohl wir mit Anträgen für den Gemeinde-Haushalt sehr zurückhaltend waren, konnte ein Großteil unserer Vorstellungen nicht verwirklicht werden, und wird somit ins nächste Haushaltsjahr übernommen.

Für bauwillige Bürger stehen in der Ortslage Kerzell zurzeit keine Baugrundstücke zur Verfügung. Der Ortsbeirat hat wiederholt den Erwerb und die Ausweisung von Wohnbauflächen im Bereich „Bodenfeld“ in kleinen Abschnitten beantragt.

Nachdem noch vor zehn Jahren der Lärm- bzw. Schallschutz an Bahn und Straße im Gemeindepaparat überhaupt kein Thema war, ist dies seit langem ein besonderes Anliegen

der Kerzeller CDU. Dass ständiger Lärm die Menschen krank macht, ist keine neue Erkenntnis. Deshalb werden die Bemühungen für einen wirksamen Lärmschutz, besonders in den Wohnbereichen, mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weiter verfolgt. Ein Erfolg bei der DB war bisher trotz intensiver Bemühungen, auch von Seiten der Gemeinde, nicht zu verzeichnen. Auch die vom Ortsbeirat beantragte Sicherheitsabzäunung im Bereich des früheren Bahnhofes wurde von der DB abgelehnt.

### Jubiläum 850 Jahre

Die Vorbereitungen und Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten haben die „Festgemeinschaft 850 Jahre Kerzell“ vor große Aufgaben gestellt, die von den Organisatoren und deren fleißigen Helfern der Kerzeller Vereine hervorragend gemeistert wurden, sodass wir auf sehr schöne Feierlichkeiten zurückblicken können: 19. Juni - Enthüllung des Gedenkstei-

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Außenputz
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Gerüstbau

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG  
Marienstraße 16 · 36124 Eichenzell-Kerzell

Telefon (0 66 59) 16 56

FAX (0 66 59) 91 59 41

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
www.stuck-putz-witzel.de

# Kerzell

nes. Am 20. und 21. Juni Festabende mit Geschichtlichem Rückblick und Gestaltung durch Kerzeller Akteure, Vereine und Gruppen. Am 5. Juli, großer Jubiläums-Festsonntag mit Präsentation von Kindergarten und aller Kerzeller Vereine und Gruppen im gesamten Ortskern, mit Vorführungen, Ausstellungen, Bewirtung, Kutschfahrten und historischem Handwerk. Im Dorfbackhaus wurde gebacken, und ein historischer landwirtschaftlicher Kartoffeldämpfer wurde von einer Gruppe begeisterter Idealisten nach intensiver und sehr aufwendiger Instandsetzung wieder in Betrieb genommen. Verschiedene Musikgruppen und der Kerzeller Musikverein sorgten für die Festmusik. Allen Organisatoren und Akteuren gilt unser besonderer Dank. Zur Erinnerung wurden zwei Filme und eine CD mit Bildern von den Festlichkeiten erstellt, die von allen Interessierten, einzeln oder im kostengünstigeren Dreierpack, für sich selbst oder als Weihnachtsgeschenk für Freunde oder Verwandte erworben werden können, bei Getränkemarkt Hasenauer.

Am Volkstrauertag fand am Ehrenmahl bei der Kirche, wie alle Jahre, die Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft statt, die von Pfarrer M. Rother, dem Musikverein und dem Ortsvorsteher gestaltet wurde, umrahmt von einer großen Anzahl Kerzeller Bürger sowie Abordnungen von Vereinen und der Ehrenwache durch die freiwillige Feuerwehr.

Am Totensonntagwurde, wie alle Jahre, der Terminkalender für Feste und Veranstaltungen in 2016 von den Vereinsvorsitzenden bzw. deren Vertretern festgelegt. Ausgabe erfolgt zum Jahresende. Der MHD feierte an drei Tagen mit vielen Festgästen sein 50-jähriges Bestehen, und der Gesangsverein „Liederkrantz“ konnte auf 110 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Am 2. Adventsonntag findet alljährlich unser Seniorentag statt. Bürgermeister Dieter Kolb und Ortsvorsteher Horst Hainer konnten über 120 Gäste begrüßen. Das Nachmittagsprogramm wurde vom Chor „Siranon“ und dem Kerzeller Kindergarten gestaltet, und der Musikverein sorgte für einen schönen musikalischen Ausklang.

**Das Jubiläumsjahr** findet mit der Grenzwanderung (2. Teil) und der anschließenden Abschlussveranstaltung am **Diens- tag, dem 29. Dezember 2015**, seinen krönenden Abschluss mit der Überreichung der Freiherr-vom-Stein-Urkunde und einem Helferfest für alle Akteure.

**Für die bevorstehenden Feiertage** wünsche ich Ihnen allen - und uns allen - schöne besinnliche Stunden im Kreise der Familie und Freunde. Ein schönes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahreswechsel sowie viel Glück und Gesundheit für 2016 wünscht Euch

Euer Ortsvorsteher Horst Hainer

## Kommunalwahl am 6. März 2016

In unserem Ortsbeirat werden ausschließlich Themen unseres Ortsteiles behandelt. Bundespolitik und Landespolitik stehen nicht zur Debatte. Unser CDU-Team im Ortsbeirat hat sich in all den vergangenen Jahren erfolgreich für die Interessen und das Wohl unserer Bürger und Vereine eingesetzt. Das werden wir auch in Zukunft mit einer starken und verjüngten CDU-Mannschaft im Ortsbeirat Kerzell tun. Unser Dorf muss auch für zukünftige Generationen lebenswert gestaltet und erhalten werden. Gesunder Lebensraum für Mensch und Tier darf nicht für gewinnorientierte Vermarktung geopfert werden. Dafür stehen unsere Kandidaten:

**Joachim Witzel, Christoph Wehner, Raphael Witzel, André Kropp, Steffen Witzel, Florian Wess, Horst Hainer und Annemarie Diegelmann.**

Gemeinsam für die Zukunft unseres Dorfes und das Wohl unserer Bürger.

Horst Hainer



# Döllbach



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir blicken auf das Jahr 2015 zurück. Ich möchte als Euer Ortsvorsteher ein kleines Resümee ziehen und kurz über die Arbeit und die Ergebnisse im Ortsbeirat berichten.

Die Tiefbauarbeiten zur Verlegung des Lehrrohrnetzes für das Glasfaserprojekt in unserem Ortsteil wurden Anfang des Jahres bereits vollständig abgeschlossen. Auch die Installation der Glasfasern sowie die Ausstattung der Haushalte mit der notwendigen Technik sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Jedem angeschlossenen Haushalt steht die Technik bereits zur Verfügung. Zu erwähnen ist, dass die in die Jahre gekommenen Bürgersteige bei den Arbeiten aufgearbeitet wurden und eine neue Versiegelung mit Pflaster erhielten, was wesentlich zur Verbesserung unseres Ortsbildes beiträgt.

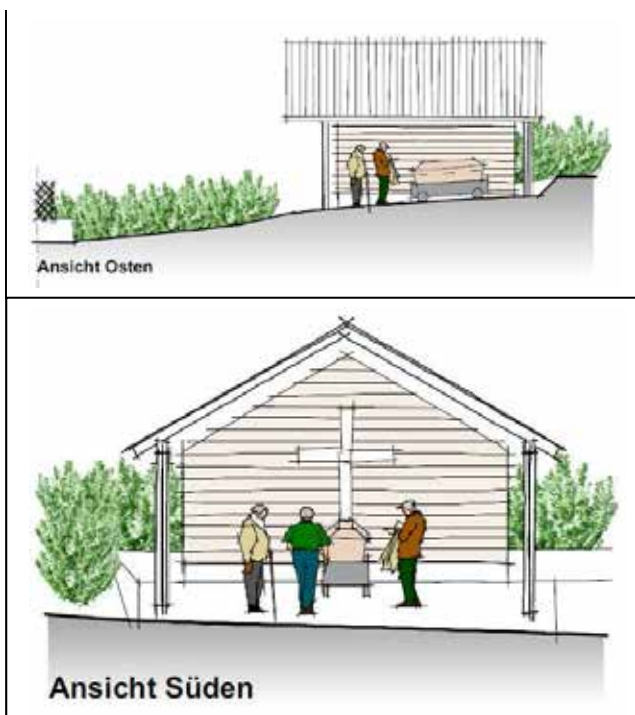
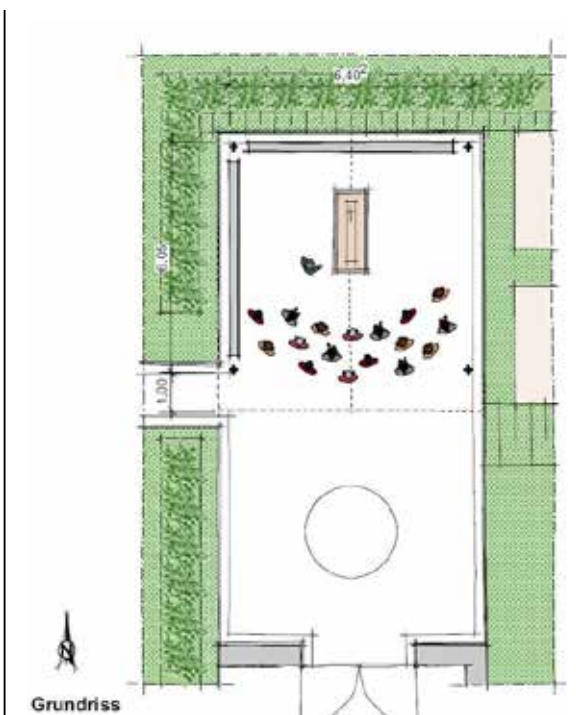
Im März richtete der Ortsbeirat Döllbach die Jährliche Osterputzaktion mit ca. 10 Teilnehmern aus und sammelte dabei 5 große Müllsäcke mit Weggeworfenem in unserem Ortsteil. Weiterhin unterstützte der Ortsbeirat im März die Hutzeljungen bei der Ausrichtung des Hutzelfeuers. Den für die Döllbacher Senioren geplante Ausflug nach Frankfurt beschlossen wir aufgrund mangelnder Teilnehmer abzusagen und schlossen uns der Seniorenfahrt unseres Nachbarortes Büchenberg an. Wir bereisten im September die Stadt Frankfurt, fuhren dort mit dem Schiff auf dem Main und besichtigten neben der geführten Stadtrundfahrt im Bus den Main Tower. Da wir von den Teilnehmenden Senioren ein positives Feedback erfahren durften und auch in Zukunft

nicht mit einer steigenden Teilnehmerzahl aus Döllbach rechnen, planen wir die zukünftigen Seniorenfahrten auch mit Büchenberg gemeinsam durchzuführen.

Die in den Haushaltsplanungen für 2015 vorgesehene Überdachung des Platzes zwischen dem „alten“ und „neuen“ Friedhof, welcher für die Aufbahrung der Totenlade zur Aussegnung genutzt werden soll, befindet sich aktuell im Genehmigungsverfahren. Im Laufe des Jahres übergaben wir Bürgermeister Dieter Kolb einen Vorschlag unserer Vorstellung für die geplante Überdachung. Dieser diente als Grundlage für den eingereichten Bauantrag. Ich hoffe, dass mit den Arbeiten für das Vorhaben nach behördlicher Genehmigung kurzfristig begonnen wird.

Wir alle vernahmen die Meldung der aufgenommenen Planungen zur Errichtung einer Autobahnauffahrt Gersfeld-Rhön in Verbindung mit einem Neubau der Thalautalbrücke. Am 29.10.2015 informierten wir gemeinsam mit der Ortsvorsteherin aus Rothemann, Frau Babara Klöppner, über eventuelle Streckenverläufe. Wir konnten an diesem Abend über die Vorteile einer solchen Maßnahme sowie die Ängste der Döllbacher Bürger konstruktiv diskutieren. Sicherlich ist eine zusätzliche Auf- und Abfahrt auf die BAB 7 ein Gewinn für die Region und führt zu einer sehr starken Entlastung der B27 in den Ortsdurchfahrten Rothemann und Döllbach. Wir sprechen uns für eine Variante mit dem geringsten Flächenverbrauch speziell südlich der Thalautalbrücke aus. Der Bau der neuen Brücke sollte aus meiner Sicht nördlich der vorhandenen Brücke errichtet werden. Weiterhin sollte der Schallschutz Berücksichtigung für die geplante Auf- und Abfahrtfindung auch die geplante neue Brücke. Ein Rückbau des Kreuzungsbereiches B27 und B279 sowie

der Rückbau der B27 zwischen Rothemann und Döllbach sollte ebenfalls im Zuge der Maßnahme Berücksichtigung finden. Die Anfrage der CDU-Fraktion in der letzten Gemeindevertretersitzung bezüglich des Planungsstandes beantwortete unser Bürgermeister so, dass Mitte 2016 mit



# Döllbach

einem konkreten Entwurf zu rechnen ist. Ob eine zusätzliche Auf- und Abfahrt entstehen wird, wird anhand dieser in Berlin entschieden werden.

frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016.

Markus Roth, Ortsvorsteher

Der Ortsbeirat unterstütze die HGON (Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.) bei der Anschaffung und Errichtung einer Nisthilfe für Weißstörche in der Döllbachaue. Mit Glück wird an dieser in den nächsten Jahren ein Weißstorchpaar Gefallen finden und dort vielleicht sogar Ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen.

Wie bisher werden wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister Dieter Kolb und den Fraktionen fortsetzen, um die Lebensqualität in unserem kleinen Ort stetig zu verbessern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein



**KÜLLMER**

**Strassenbau  
Pflasterarbeiten**

**FULDA**  
Tel. 0661/96300

## In eigener Sache

### Eichenblattinitiative: Bürgerwünsche

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen Sie künftig noch stärker in den politischen Willensbildungsprozess einbeziehen. Aus diesem Grund erlauben wir uns künftig regelmäßig Ihre „Wünsche“ abzufragen, um direkt auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Mit dem unten abgedruckten Coupon können Sie uns, die CDU Eichenzell, schnell und unkompliziert erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort,  
Ihre CDU Eichenzell

„Mein Eichenzell soll noch schöner werden durch...“

---

---

---

*Ich schlage hierfür folgende Maßnahmen vor:*

---

---

---

---

Anregung bitte abgeben bei:

Redaktion Eichenblatt  
Edwin Balzter, Schulstraße 9, 36124 Eichenzell

**Kommen Sie ins Team der **CDU**  
und gestalten Sie die  
Eichenzeller Kommunalpolitik mit.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Werden Sie Mitglied  
Ihre **CDU** Eichenzell**



# Weihnachts Rätzel

Abdruck; Fährt	▼	Abwesenheitsbeweis	Nahgebiet	▼	kleines Lasttier	▼	außerordentlich, außergewöhnlich	Insektenlarve	▼	Verzierung	▼	Aufsehen, Skandal	doppelt-kohlensäures Natrium
durchzeichnen	▶						dem Euter Milch entziehen	▶					
Laubbaum	▶				Weissagung	▶	2					Bauchpilz	
▶					4		italienische Ton-silbe	▶		Kloster-vorsteher	▶		
musikalische Verzierung	Klettertier		Herrscher	▶	3								
▶	▼			<b>CDU Eichenzell</b>					Fluß zum Rhein	Grundstoffteilchen			
poetisch: Wäldchen	1	dünn, zart											
Speisefisch		12	Gelehrten-sprache	Fluß, Bach	▼	Speisender	▼	Gottesleugner	▼	ö-	haltige Nutzpflanze		verschönerndes Beiwerk
▶	7							Starrköpfigkeit	▶				
Gewinnbeteiligung	Eiskunstlauf-tour		Weltreligion	▼		Gefühl des Bloßgestell-seins	▶					größere Anzahl von Tieren	
▶								6	Lobrede		Teil des Musikunter-richts		13
Gestaltetes, Geformtes		Hauptstadt der Schweiz	8		deutscher Maler	besonders zugkräfti-ges Buch	▶						
▶					5			Staats-oberhaupt	▶	oberhalb von etwas			Brennstoff
österr. Lyriker	▶					Rundbau	▶						
rhythm. Körperbewegung	Puste		Buckelrind	▼		Gewürz-, Heil-pflanze	▼		Stadt und Fluß in Böhmen	▶	16		
▶		17		Wut, Raserei	▶				germa-nischer Wurf-spieß			großer Nacht-vogel	
rauh, grob		Flachland	▶					ausrei-chend	▶				
▶	15			Schwer-athlet	▶		9					Abkür-zung für Hektar	
Straßenbenut-zungs-gebühr	▶	10			Sing-vogel	▶				14	Schluß, Ende		11

Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 93

Die Lösung lautete:  
Schöne Herbsttage  
Ihre CDU

Die Gewinner:

1. Preis:  
Eine Kaffeemaschine  
Karin Jahn  
Melters 4,  
36124 Eichenzell

2. Preis:  
1 Sandwichmaker  
MakerRebecca Braun,  
Sulzhof 3,  
36124 Eichenzell

3. Preis:  
1 Toaster  
Waltraud Faust,,  
Alte Dorfstraße 6,  
36124 Eichenzell

4. Preis:  
1 Bildband  
Brigitte Helfbernd,  
Hainbuchstraße 21,  
36124 Eichenzell

Die Preise werden in den nächsten Tagen übermittelt.

Die „Eichenblatt“-Redaktion gratuliert allen Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen!

## Lösungswort:

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung.  
Schreiben Sie bitte die Lösung auf eine Postkarte oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken und bis zum 26. Februar 2016 an folgende Anschrift schicken:

(Absender nicht vergessen):

Redaktion Eichenblatt - Edwin Balzter - Schulstraße 9 - 36124 Eichenzell

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir:

1. Preis: 1 Kaffeemaschine
2. Preis: 1 elektronisches Fieberthermometer
3. Preis: 1 elektrischer Wasserkocher
4. Preis: 1 Buch/Bildband



**HOKA-BAU**  
*Die Bauverfahren in guten Händen*

**Hoch- und Tiefbau  
Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Pflasterarbeiten**

Fuldaer Straße 8    Fon (06659) 18 65 52  
36124 Eichenzell    Fax (06659) 18 66 01

# Adressen / Impressum

## **CDU** Eichenzell

**Wir sind für jeden da!  
Bitte rufen Sie uns an.**

**Vorsitzender der CDU-Fraktion:**  
Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656-8167

**1. Beigeordneter**  
Joachim Bohl, Eichenzell, Tel.: 06659-4095

**Vorsitzender der Gemeindevertretung**  
Edwin Balzter, Löschenrod, Telefon: 06659-1596

**Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses**  
Peter Seufert, Lütter, Telefon 06656-6317

**Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses**  
Erhard Kiszner, Rönshausen, Telefon: 06659-3522

**Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:**  
Frank Brüssow, Telefon: 06659-9889916

**Vorsitzender des Kreistags**  
Franz Rupprecht, Lütter, Telefon: 06656-8569

**Vorsitzender der MIT:**  
Andreas Blaschke, Löschenrod, Telefon: 06659-915200

**Vorsitzende der Frauenunion FU:**  
Christiane von Pape, Künzell, Telefon: 0661-31602

**Jungen Union JU:**  
katharina.walz91@gmail.com

## **Nachstehend die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände:**

**Eichenzell:**  
Joachim Bohl      Telefon: 06659-4095

**Kerzell:**  
Annemarie Diegelmann      Telefon: 06659-3869

**Löschenrod:**  
Edwin Balzter      Telefon: 06659-1596

**Lütter:**  
Alfred Schleicher      Telefon: 06656-8803

**Rönshausen und Melters:**  
Erhard Kiszner      Telefon: 06659-3522

**Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:**  
Oskar Kanne      Telefon: 06659-3444

**Welkers:**  
Gerhard Bub      Telefon: 06659-2632

**Wir freuen uns über Ihren Anruf !**

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen  
Inserenten für Ihr Engagement.  
Ihr Redaktionsteam**

**SIND SIE SICHER ?**



**ABER SIE SOLLTEN  
ES SEIN!**



Ob „maßgeschneiderte“ Alarmanlage, elektronischer Rauchmelder oder fachkundige Prüfungen der Elektrik des gesamten Hauses: Ein E-CHECK sorgt für Sicherheit. Sprechen Sie mit uns.



**Der E-CHECK**  
Sicher ist sicher.  
www.e-check.de

## **Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl  
**Elektro- Installationen**  
**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54  
E-mail: elektro-herber@t-online.de  
www.elektro-herber.de

## **IMPRESSUM**

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell  
**Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell**

**Verantwortlich**  
Heinz Dick, Joachim Bohl  
Edwin Balzter  
Schulstr. 9  
36124 Eichenzell  
Tel.: 0 66 59 - 15 96  
Fax 0 66 59 - 91 81 08  
edwin.balzter@t-online.de

**Werbung**  
Frank Brüssow  
Am Honigbaum 6  
36124 Eichenzell  
Tel. 0 66 59 - 9 88 99 16  
frankbruessow@gmx.net

**Auflage:** 5.300 Exemplare

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

**12.02.2016**

**Nächster Erscheinungstermin:**

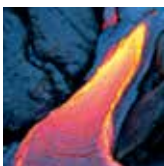
**27.02.2016**



**tecair** ®



**hercon** 



®  
**Syntec**

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen



Herget GmbH & Co. KG · Wachtküppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell  
Fon +49 66 59/973-0 · Fax +49 66 59/973-40 · info@herget-online.de  
[www.herget-online.de](http://www.herget-online.de)

## X-mas Party



HEILIG ABEND AB 21.00 UHR  
1.+2. FEIERTAG AB 18.00 UHR  
GEÖFFNET

SYLVESTERPARTY AB 18.00 UHR  
IM DOPPELDECKER

DER GUTE START INS NEUE JAHR

NEUJAHR AB 18.00 UHR



Unser Gutes-  
Gefühl-Wasser.



Förstina. Der Schatz der Rhön.